

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 136

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 14. Juni
1922

Berne
Mercredi, 14 juin
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 136

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 136

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Güterrechts-
register — Fabrik- und Handelsmarken. — Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland.
— Aktiengesellschaft Obrecht & Co. in Gröchen (Solothurn). — P. Schnac, Palace
Hotel Axentfels ob Morschach. — A.-G. Grand Hotel St. Moritz, St. Moritz — Bilanz
einer Versicherungsgesellschaft. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Spezialhandel
der Schweiz. — Kanada. — Internationaler Postgiroverkehr.
Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Registre
des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Exportation
d'énergie électrique à l'étranger. — Esportazione di energia elettrica all'estero. —
Bilan d'une compagnie d'assurance. — Bilans de sociétés anonymes. — Commerce
spécial de la Suisse. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseöffnungen — Ouvertures de faillites
(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden auf-
gefordert, binnen der Eingabefrist ihre
Forderungen oder Ansprüche unter Ein-
legung der Beweismittel (Schuldseine,
Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich
beglaubigter Abschrift dem betreffenden
Konkursante einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche
unter dem früheren kantonalen Recht ohne
Eintragung in die öffentlichen Bücher
entstanden und noch nicht eingetragen sind,
werden aufgefordert, diese Rechte unter
Einlegung allfälliger Beweismittel in Original
oder amtlich beglaubigter Abschrift
binnen 20 Tagen beim Konkursamt ein-
zugeben. Die nicht angemeldeten Dienst-
barkeiten können gegenüber einem gut-
gläubigen Erwerber des belasteten Grund-
stückes nicht mehr geltend gemacht werden,
soweit es sich nicht um Rechte handelt,
die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne
Eintragung in das Grundbuch dinglich
wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu-
dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners sowie Gewährspflichtige be-
wohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Allstadt) (1954¹)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft M. Bolla g's Söhne, Wein-
handlung, in Zürich 1, Hornergasse 15.
Datum der Konkurseröffnung: 26. Mai 1922.
Eingabefrist: Bis 27. Juni 1922.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (2021)

Gemeinschuldner: Erbschaft Brunner, Wilhelm, Buchbinder, in
Neuhausen.
Datum der Konkurseröffnung: 24. Mai 1922.
Erste Gläubigerversammlung: 14. Juni 1922, vormittags 10 Uhr.
Eingabefrist: Bis 10. Juli 1922.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2035/6)

Failli: Minder, Gustave, fabrique de treillages, Rue Butini 17, à
Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 6 juin 1922.
Première assemblée des créanciers: Mercredi, 21 juin 1922, à 10 heures,
à la salle des assemblées de faillites, Tacomerie 7.
Délai pour les productions: 14 juillet 1922.
Failli: Frei, Walther-Joseph, garage d'automobiles, Rue de
l'Ecole 5.
Date de l'ouverture de la faillite: 2 mai 1922.
Liquidation sommaire, art. 231 L. P.: 9 juin 1922.
Délai pour les productions: 4 juillet 1922.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rec-
tifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans
les dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (2028/9²)

Gemeinschuldnerin: Firma H. Toppel, Weine und Spirituosen en gros,
Zürich, Zeughausstrasse 8.
Anfechtungsfrist: Bis zum 24. Juni 1922.

Gemeinschuldnerin: Firma Dünky & Cie., Handels- und Fabrikations-
geschäft in elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Birmensdorferstrasse Nr. 5, in
Zürich 4.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis zum 24. Juni 1922
beim Einzelrichteramt für das beschleunigte Verfahren des Bezirksgerichtes
Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen,
widrigenfalls der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (2038)

Gemeinschuldnerin: Firma S. Glass, zur billigen Strumpfhalle, Badener-
strasse 219, Zürich 3 (Inhaberin: Frau Sara Glass geb. Nussenbaum, an der
Bertastrasse 3, Zürich 3).
Anfechtungsfrist: Bis 24. Juni 1922.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Allstadt) (2037)

Gemeinschuldnerin: Genossenschaft Bahnhofstrasse 89,
in Zürich 1.
Aufgabe- und Anfechtungsfrist: Bis 24. Juni 1922.
Innert der gleichen Frist sind allfällige Begehren für Abtretung von
Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 Sch. K. G. dem Konkursamt einzureichen,
ansonst Verzicht gefolgert wird.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (2039/40)

Gemeinschuldnerin: Firma W. Friederich & Cie., Kolonialwaren,
Bern und Schüpfen.
Anfechtungsfrist: 24. Juni 1922.
Gemeinschuldnerin: Firma F. Marti, vorm. Hans Fischer A. G., Fuhr-
halterei, Bern.
Anfechtungsfrist: 24. Juni 1922.

Kt. Bern Konkursamt Biel (2022)

Gemeinschuldner: Gonseth, Ulysse, elektr. Installationen, Mittel-
strasse 7, Biel.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 24. Juni 1922.

Kt. Thurgau Betretungsamt Arbon (2023)

Gemeinschuldnerin: Firma A. Spühler & Cie., Fergerei und Bureau-
artikel, Arbon und St. Gallen.
Anfechtungsfrist: 12. bis 21. Juni 1922.
Zweite Gläubigerversammlung: Freitag, den 30. Juni 1922, nachmittags
2 Uhr, im Rathaus in Arbon. Verhandlung: Nachlassvertrag.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Aigle (2024/5)

Faillit:
Brasserie d'Aigle S. A., Aigle.
Waridel, Ezéchiél, scierie, Aigle.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette
publication.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de la Chaux-de-Fonds (2030)

Failli: Kupfer, Louis, combustibles, né le 25 novembre 1899, de
Lauperswil (Berne), autrefois Progrès 65, à la Chaux-de-Fonds, actuellement
sans domicile connu.
Délai pour intenter action en opposition: Jusqu'au 24 juin 1922 inclu-
sivement.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2041)

Failli: Huguenin, John, industriel, Rue des Falaises 11.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette
publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein
Gläubiger die Durchführung des Konkurs-
verfahrens begehrt und für die Kosten hin-
reichende Sicherheit leistet, wird das Ver-
fahren geschlossen.
La faillite sera clôturée faute par les
créanciers de réclamer dans les dix jours
l'application de la procédure en matière
de faillite et d'en avencer les frais.

Ct. de Vaud Office des faillites du district de Lausanne (2031)

Failli: Hautier-Vallotton, Eugène, représentant, Villa Messid-
dor, Chemin de l'Elysée, à Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite par le président du tribunal civil du
district de Lausanne: 27 mars 1922.
Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 10 avril 1922
ensuite de constatation de défaut d'actif.
Délai d'opposition à la clôture: 24 juin 1922.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2032)

Gemeinschuldnerin: Firma Uebelhardt & Cie., in Hägendorf.
Ort, Tag und Stunde der Versteigerung: Samstag, den 17. Juni 1922, vor-
mittags 11 Uhr, im Lagerhaus der Basler Lagerhausgesellschaft, Erlenstr. 1.
Verwertungsgegenstand: 57 Fässer Mineralschmieröl. Steigerung gemäss
Art. 124 Abs. 2 des B. G.

Pfandverwertungs-Steigerung
(B.-G. 188, 41 u. 85.)

Kt. Basel-Stadt *Betriebsamt Basel-Stadt* (2042)
Grundstückversteigerung — I. Gant

Donnerstag, den 20. Juli 1922, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Grundpfandbetriebs, gerichtlich versteigert das den in Güterverbindung lebenden Ehegatten Egi, Josef, und Louise Bertha geb. Miersch, von Basel, je zur Hälfte gehörende Grundstück Sektion IV, Parzelle 1068¹, haltend 6 a 52 m² mit Wohngebäude Bruderholzstrasse 18, Hintergebäude (Brandschatzung Franken 110,200).

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 115,000.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 1600 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem obgenannten Betriebsamt bis zum 4. Juli 1922 ihre Ansprüche an dem Grundstück, insbesondere auch die Zinsen und Kosten, anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen. Gleichzeitig werden die Pfandgläubiger ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 8. Juli 1922 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldners ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Fribourg *Président du tribunal de l'arr. de la Gruyère, à Bulle* (2048)

Débitur: Deillon, Edouard, marchand de métal, à Bulle.

Date du jugement accordant le sursis: 12 juin 1922.

Commissaire au sursis concordataire: Office des faillites de la Gruyère.

Délai pour les productions: 10 juillet 1922.

Assemblée des créanciers: Vendredi, 21 juillet 1922, à 14 heures, à la salle du tribunal, Château de Bulle.

Délai pour prendre connaissance des pièces: 11 juillet 1922.

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Bischofzell* (2043)

Schuldner: Auer, Edwin, Kleiderfabrik, in Amriswil.
Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichts Bischofzell: 29. Mai 1922.

Sachwalter: J. Müller, Betriebsbeamter, in Amriswil.

Eingabefrist: Bis zum 6. Juli 1922.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 18. Juli 1922, nachmittags 2 Uhr, im Saale zum «Schäfli», in Amriswil.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung, im Bureau des Sachwalters.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern *Konkurskreis Btel* (2026)

Die dem Pappo, Daniel, Broderiewaren, Nidaugasse 60, in Biel, bewilligte Nachlassstundung ist um zwei Monate, d. h. bis 6. September 1922, verlängert worden.

Demgemäss wird die auf den 20. dies anberaumte Gläubigerversammlung verschoben auf Dienstag, den 22. August 1922, vormittags 10 Uhr, in das Gläubigerversammlungslokal im Amthause zu Biel.

Kt. Basel-Stadt *Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt* (2044)

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat die der Firma Gebrüder Meister & Cie., in Basel, bewilligte Nachlassstundung durch Beschluss vom 10. Juni 1922 gemäss Art. 295 Abs. 4 des Betreibungsgesetzes um zwei Monate, also bis 22. August 1922, verlängert.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire

(B.-G. 298, 308 und 309.) (L. P. 298, 308 et 309.)

Kt. Bern *Konkurskreis Bern-Stadt* (2034)

Die der Firma Bank für Prämienobligationen M. Aullinger, in Bern, seinerzeit bewilligte Nachlassstundung ist durch Beschluss des Gerichtspräsidenten II von Bern vom 9. Juni 1922 aufgehoben worden.

Der Sachwalter: Rudolf Hügli, Notar, Bern.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation du concordat

(B.-G. 304 und 317.) (L. P. 304 et 317.)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Horgen* (2050)

Schuldner: Keller, Jacques, Kaufmann, in Kilchberg b. Z.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 27. Juni 1922, nachmittags 2 Uhr, vor Bezirksgericht Horgen.

Kt. Graubünden *Kreisamt Chur* (2049)

Schuldner: Fierz, Heinrich, Manufakturwarengeschäft, Chur.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlungen: Mittwoch, den 21. Juni 1922, vorm. 11 Uhr, vor Kreisgerichtsausschuss Chur (Amtsgebäude am Kornplatz).

Kt. Thurgau *Gerichtskanzlei Weinfelden* (2045)

Schuldnerin: Firma M. u. E. Brenner, Schuhfabrikation, in Weinfelden.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 23. Juni 1922, vormittags 7¹/₂ Uhr, im Rathaus Weinfelden.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Basel-Stadt *Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt* (2046)

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 10. Juni 1922 den von Stampfli-Wehrle, Gottlieb, dem Inhaber der Firma G. Stampfli, Schuhsohlenfabrik, Kanonengasse 7, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag bestätigt.

Die Auszahlung der Nachlassdividende besorgt das Advokaturbureau Dr. Maier & Jeny.

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht St. Gallen, I. Abteilung* (2033)

Das Bezirksgericht St. Gallen I. Abteilung hat in seiner Sitzung vom 9. Juni 1922 den von der Firma Christian Bösch & Co., St. Gallen, mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag gerichtlich bestätigt.

Ct. de Neuchâtel *Tribunal cantonal de Neuchâtel* (1976¹)

Débitur: Pellaton, Albert, fabricant de cadrans, à la Chaux-de-Fonds, Rue Alexis-Marie Piaget 32.

Commissaire: M^c Daniel Thiébaud, notaire, à la Chaux-de-Fonds.

Date du jugement d'homologation: Vendredi, 2 juin 1922.

Nachlassstundung und Pfandnachlassverfahren für Hotelgrundstücke.

(Art. 304—308 Sch. und K. G. und Art. 41 und ff. der Verordnung des Bundesrates vom 18. Dezember 1920.)

Kt. Luzern *Konkurskreis Weggis* (2047)

Schuldnerin: Firma Gebrüder Zimmermann, Hotel Schweizerhof, Weggis.

Datum der Stundungsbewilligung bzw. Eröffnung des Pfandnachlassverfahrens: 16. Mai/4. Juni 1922.

Sachwalter: A. Ammann, Hypothekarschreiber, Weggis.

Eingabefrist: Bis und mit dem 8. Juli 1922.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden, die Pfandtitel einzureichen und die Bürgen anzugeben, unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfalle.

Die Anordnung der Gläubigerversammlung und Auflage der Akten erfolgt nach Eingang des Berichtes der Pfandschätzungskommission.

Verschiedenes — Divers

Kt. Solothurn *Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn* (2027)

Ernennung einer Sachwalterkommission.

Das Amtsgericht Solothurn-Lebern, als Nachlassbehörde, hat unterm 8. Juni 1922 in der Nachlassstundungssache der Firma Felix Jecker Söhne, Baugeschäft, in Grenchen, an Stelle des demissionierenden Sachwalters Betriebsamt Grenchen, eine Sachwalterkommission ernannt, bestehend aus den Herren:

1. Bankverwalter Stephan Zimmermann, in Grenchen.
2. Bankverwalter Nater, in Moutier.
3. Otto Wyss, Sohn, Baumeister, in Grenchen.
4. Rudolf Wyss, Gipsermeister, in Grenchen.
5. Betriebsbeamter Jul. Hädener, in Grenchen.

Solothurn, den 9. Juni 1922. Der Gerichtsschreiber: A. Obl.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Chemisch-technische Produkte, Seife usw. — 1922.
6. Juni. Eintragung von Amtes wegen auf Grund Rekursentscheidendes des eidg. Justiz- und Polizeidepartementes vom 2. Juni 1922:

Die Löschung der Firma Arthur Wyss & Co., in Zürich 2, Bederstrasse 19 (S. H. A. B. Nr. 285 vom 21. November 1921, Seite 2238), wird, nachdem sich ergeben hat, dass deren Liquidation nicht durchgeführt ist, widerrufen. Diese Kommanditgesellschaft (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Arthur Wyss, von Dulliken (Solothurn), in Zürich 3, Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken); Urs Victor Wyss, von Dulliken, in Brighton (England); Fabrikation chemisch-technischer Produkte, Seife, Import und Export), besteht in unveränderter Weise weiter.

12. Juni. Leinen-, Wäsche- & Stickereifabrikate A.-G. Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 134 vom 28. Mai 1920, Seite 993). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Mai 1922 haben sich die Aktionäre neue Statuten gegeben. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die Firma lautet nun: Cotton- und Leinen-Manufactur A.-G. (Cotton et fil Manufacture S. A.). Zweck der Gesellschaft ist Fabrikation von und Handel in Textilwaren. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen in beliebiger Form beteiligen und alle mit den vorbezeichneten Geschäftszwecken direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte ausführen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 120,000, eingeteilt in 120 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000 voll einbezahlt. Das Aktienkapital kann auf Fr. 200,000 erhöht werden. Solange alle Aktionäre bekannt sind, erfolgen die Einladungen durch eingeschriebenen Brief, andernfalls durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt als dem offiziellen Publikationsorgan der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bezeichnen. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, wie auch Drittpersonen, welche befugt sein sollen, namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Dem Verwaltungsrat gehören an: Arthur Bollag, Kaufmann, von Oberedingen (Aargau), in Zürich 2, Präsident; Albert Lips, Stickereifabrikant, von Wallisellen, in Orlikon; und Albert Wilhelm Graf, Fabrikant, von Bäretswil und Illnau, in Illnau. Der Präsident des Verwaltungsrates Arthur Bollag (bisheriger Direktor) führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Morgartenstrasse 9, Zürich 4.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

Tabakhandlung. — 1922. 10. Juni. Eintragung von Amtes wegen auf Grund Verfügung des Handelsregisterführers:

Inhaber der Firma Adolf Wälti, in Bern, ist Adolf Wälti, von Trub, in Bern. Tabakhändlung, Stauffacherstrasse 2.

12. Juni. Der Verwaltungsrat der Firma **Vereinigte Mineralwasserfabriken Bern A. G.**, mit Sitz in Bern, Chutzenstrasse 8 (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1920, Seite 18 und dortige Verweisungen), besteht aus folgenden Personen: Präsident: Dr. Albert Wander, Chemiker und Fabrikant, von Bern, in Wabern; Vizepräsident: Wilhelm Schenk, Mühlenbesitzer, von Eggwil, in Bern; Delegierter: Emil Pfister, Fabrikdirektor, von Wetzikon, in Bern; Mitglieder: Fritz Lüthi, Restaurateur, von und in Bern; Charles Bornaand, Apotheker, von Ste-Croix, in Bern.

12. Juni. Die nachgenannten Firmen werden infolge Konkurses amtlich gestrichen:

Stickerie-Contor (Genossenschaft der Ketten- & Lorrainestickerei), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 200 vom 13. August 1921, Seite 1619 und dortige Verweisung).

Transmarina Export & Import A. G. für Handel mit Südamerika, Australien & der Südsee, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 231 vom 19. September 1921, Seite 1833 und dortige Verweisungen).

Bureau Interlaken

12. Juni. Die Genossenschaft unter dem Namen **Baumeisterverband vom Berner-Oberland**, mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 235 vom 1. Oktober 1919, Seite 1722), hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 10. Mai 1922 aufgelöst. Die Genossenschaft ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

12. Juni. Die Genossenschaft unter dem Namen **Berufsverband der Zimmer- und Schreinermeister von Interlaken und Umgebung**, mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 290 vom 22. November 1919, Seite 2048), hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 30. Mai 1922 aufgelöst. Die Genossenschaft ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

12. Juni. Die Genossenschaft unter dem Namen **Ziegenzuchtgenossenschaft Brienzwiler**, mit Sitz in Brienzwiler (S. H. A. B. Nr. 266 vom 8. November 1918, Seite 1758), hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 26. Mai 1922 aufgelöst; die Genossenschaft ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

12. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Parquet- & Châletfabrik Interlaken**, mit Sitz in Unterseen (S. H. A. B. Nr. 83 vom 30. März 1921, Seite 639), ist infolge Todes ausgeschieden: Edmund von Grenus. In der Generalversammlung vom 22. April 1922 wurde an dessen Stelle gewählt: Oskar Leibundgut, Kaufmann, von und in Bern. Ferner wurde als neues Verwaltungsratsmitglied gewählt: Leo Wullimann, Kaufm., von und in Grenchen. Der Verwaltungsratspräsident, der Direktor und der Prokurist führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung zu zweien.

Bureau de Montier

Horlogerie — 12. Juni. Le chef de la maison Jules-Emile Monard, à Reconvilier, est Jules-Emile Monard, des Ponts-de-Martel, à Reconvilier. Fabrication et vente d'horlogerie.

Uri — Uri — Uri

Wein, Mehl, Getreide, Kolonial- und Futtermwaren. — 1922. 9. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kesselbach & Cie.**, in Aldorf, Wein-, Mehl-, Getreide- und Zerealien-Grosshandel (S. H. A. B. Nr. 143 vom 20. Juni 1918, Seite 998), hat sich aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft «Kesselbach & Cie.»

Emilie Kesselbach-Müller, Helena Kesselbach und Max Kesselbach, alle drei von Luzern, wohnhaft in Aldorf, Marguerithe Bär-Kesselbach und Gottlieb Bär, von Zürich, wohnhaft in Aldorf, haben unter der Firma **Kesselbach & Cie.**, in Aldorf, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1922 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Kesselbach & Cie.» übernommen hat. Emilie Kesselbach-Müller, Marguerithe Bär-Kesselbach, Helena Kesselbach und Max Kesselbach sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Gottlieb Bär ist Kommanditist mit Fr. 5000 (fünftausend Franken) und erhält zugleich die Prokura. Von den unbeschränkt haftenden Gesellschaftern ist zur Vertretung der Gesellschaft einzig befugt Witwe Emilie Kesselbach geh. Müller. Ferner erteilt die Firma Prokura an Alfred Schön, von Menzingen (Zug), wohnhaft in Aldorf. Wein-, Mehl-, Getreide-, Kolonial- und Futtermwarengrosshandlung.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Hoch- und Tiefbau. — 1922. 12. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Franz Menotti & Cie.**, Baugeschäft, Hoch- und Tiefbau, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 228 vom 29. September 1917, Seite 1563), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma: «Josef Arnold», in Solothurn.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Lithographie und Druckerei. — 1922. 12. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Lienhard & Hengstler**, Lithographie und Druckerei, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1922, Seite 299), hat sich aufgelöst; deren Firma ist daher erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «H. Hengstler & Co.», in Schaffhausen.

12. Juni. Aktiengesellschaft **Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G.** (Atelier de Construction Rauschenbach S. A.) (Officine mecaniche Rauschenbach S. A.), in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 132 vom 26. Mai 1921, Seite 1067). Der Verwaltungsrat hat an Rudolf Bosshard, Kaufmann, von Sternenberg (Zürich), in Feuerthalen (Zürich), und Sigfried Busslinger, Kaufmann, von Aarau, in Schaffhausen, Kollektivprokura erteilt, in dem Sinne, dass die genannten Prokuristen kollektiv unter sich oder je einer dieser kollektiv mit einem andern zur Kollektivzeichnung Berechtigten für die Gesellschaft zu zeichnen befugt sein sollen. Die Kollektivprokura des Anton Haag, Kassier, ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1922. 8. Juni. Die **Käsergenossenschaft Mauren**, in Mauren (S. H. A. B. Nr. 176 vom 11. Juli 1913, Seite 1282), hat an Stelle des ausgetretenen Ferdinand Häberli in den Vorstand als Beisitzer gewählt: Ferdinand Häberli, Sohn, Landwirt, von und in Mauren.

Hotel. — 8. Juni. Die Firma **Robert Weiershaus**, Betrich des Hotel Bad Horn, in Horn (S. H. A. B. Nr. 493 vom 24. Oktober 1906, Seite 1730), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

9. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schifflickerei Frauenfeld A. G.**, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 320 vom 28. Dezember 1908, Seite 2196), hat in ihrer Generalversammlung vom 1. April 1922 bzw. 3. Juni 1922 die Reduktion des Aktienkapitals von Fr. 250.000 auf Fr. 150.000 beschlossen. Das Aktienkapital beträgt nunmehr einhundertfünfzigtausend Franken (Fr. 150.000), eingeteilt in 250 Aktien von je Fr. 600 auf den Namen. Ausser den zeichnungsberechtigten Mitgliedern des Verwaltungsrates Albert Brenner,

Architekt, von Weinfelden, Präsident, und Emil Bachmann, Kaufmann, von Thundorf und Stettfurt, Aktuar, beide in Frauenfeld, gehören demselben an: Fritz Strehenberger, von und in Affeltrangen; August Egli, von und in Flawil, und Jakob Sprenger, von Sirmach und Wetzikon, in Wil, jeder Fabrikant.

12. Juni. Die **Wohnungsbau-genossenschaft Amriswil**, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 14 vom 13. Januar 1921, Seite 108), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 8. Juni 1922 aufgelöst; die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Elektrotechnische Installationen. — 12. Juni. Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 26 Abs. 2 der bundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890:

Unter der Firma **Langenauer & Looser**, in Bischofszell, haben Jakob Langenauer, von Urnäsch (Appenzell), und Werner Looser, von Ebnet-Kappel (St. Gallen), beide in Bischofszell, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1919 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter notwendig. Elektrotechnisches Installationsgeschäft.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1922. 12. giugno. Federico Roveroni fu Federico, di Seebach (Zurigo), in Bellinzona, elettro-meccanico, e Felice Patochi fu Guglielmo, da Peccia, in Bellinzona, elettro-tecnico, hanno costituito con sede in Bellinzona, una società in accomandita sotto la ragione sociale **Roveroni e C., officina elettro-meccanica**, la quale ebbe principio col 1° gennaio 1922, ed ha lo scopo per la gestione di una officina elettro-meccanica per riparazioni ed avvolgimenti a nuovo di qualsiasi macchina elettrica, compra-vendita e noleggio di motori ed operazioni del genere. Socio illimitatamente responsabile è Federico Roveroni. Felice Patochi è socio accomandatario con un capitale di fr. 15.000 (quindicimila).

Ufficio di Lugano

Ufficio immobiliare. — 12. giugno. La società in nome collettivo **Cometta & Zuccoli — Ufficio Immobiliare**, con sede in Lugano (F. u. s. di c. n° 126 del 17 maggio 1913, pag. 908), viene cancellata per scioglimento e liquidazione avvenuta fin dall'anno 1914.

Trattoria. — 12. giugno. Titolare della ditta **Aldo Cremonesi**, in Lugano, è Aldo Cremonesi, di Milano (Italia), domiciliato a Lugano. Esercizio della «Trattoria Ceresio».

Sartoria. — 12. giugno. Titolare della ditta **Alessandro Patuzzo**, in Lugano, è Alessandro Patuzzo, di Cerea (Verona, Italia), domiciliato a Lugano. Sartoria per signora e stoffe.

Distretto di Mendrisio

23 maggio e 12 giugno. Sotto la denominazione **Nuovo Caseificio Sociale di Caneggio** si è costituita in Caneggio una società cooperativa, che ha per iscopo la ripartizione fra i soci e la vendita ai terzi di latte, onde ricavare il maggior rendimento possibile. Gli statuti portano la data del 25 maggio 1919, con modificazione del 4 giugno 1922. La durata della società è indeterminata. Le pubblicazioni sociali avverranno a mezzo del Foglio ufficiale cantonale. I firmatari dello statuto sono soci fondatori. In seguito potranno essere ammessi altri soci, dietro domanda per iscritto, e contro pagamento di una tassa da stabilirsi ogni anno dal consiglio d'amministrazione e da approvarsi dall'assemblea dei soci. Un socio non può ritirarsi, se non dopo un periodo di cinque (5) anni e il regolamento delle spese e dei conti sociali, salvo i casi di forza maggiore o giustificabili presso la società. La qualità di socio si perde: per la morte, la sospensione o l'esclusione decretata dall'assemblea generale dei soci. I soci sono personalmente e solidalmente responsabili degli impegni della società. Le spese d'impianto vengono sostenute mediante un prestito contratto dalla società per il quale i soci restano solidalmente obbligati. Ogni socio partecipa alle spese di esercizio in proporzione del latte lavorato per suo conto, restando tutti responsabili pel residuo debito. I guadagni risultanti dal bilancio annuale, dopo deduzione delle spese di amministrazione e degli ammortamenti necessari, verranno ripartiti fra i soci in proporzione del latte apportato durante l'anno. Gli organi della società sono: l'assemblea generale dei soci; il consiglio d'amministrazione; la direzione; il consiglio degli arbitri. Il consiglio d'amministrazione è composto da un presidente, da 4 (quattro) membri e di due (2) supplenti, che stanno in carica un anno e sono rieleggibili. La società è validamente impegnata di fronte ai terzi, dalla firma collettiva del presidente o vice-presidente del consiglio d'amministrazione, con quella del segretario o del cassiere, i quali formano la direzione sociale. Il consiglio d'amministrazione è costituito dei seguenti: Ruffino Ronca fu Giuseppe, contadino, da ed in Caneggio, presidente; Vincenzo Guglielmetti fu Aurelio, contadino, da Morbio-Superiore, domiciliato a Caneggio, vice-presidente; Mario Vanini fu Marcello, contadino; Francesco Baserga fu Angelo, contadino, e Giovanni Frigerio fu Tranquillo, muratore, membri; tutti da ed in Caneggio. I supplenti sono i seguenti: Giuseppe Bossi fu Angelo, muratore, e Giuseppe Baserga fu Luigi, contadino, ambedue da ed in Caneggio. Della direzione fanno parte: Ruffino Ronca fu Giuseppe, presidente; Vincenzo Guglielmetti fu Aurelio, vice-presidente; Eugenio Arrigo fu Francesco, negoziante, cassiere, ed Enrico Galli fu Giuseppe, contadino, segretario; tutti da ed in Caneggio.

Coloniali, foraggi. — 10. giugno. Proprietario della ditta **Hans Berger**, in Mendrisio, è Hans Berger, fu Emilio, da Merzigen, domiciliato in Mendrisio. Importazione ed esportazioni, coloniali e foraggi all'ingrosso. Questa ditta ha assunto attivo e passivo della società in nome collettivo «H. & F. Berger», in Lugano, importazioni, esportazioni, foraggi, prodotti agricoli e rappresentanze diverse (F. u. s. di c. del 6 settembre 1920, n° 228, pag. 1704), la quale è stata dichiarata sciolta e verrà cancellata dal registro di commercio di Lugano, non appena pubblicata la presente sul Foglio ufficiale svizzero di commercio.

Spedizioni e rappresentanze. — 12. giugno. La società in nome collettivo **Dassi & Olivieri**, spedizioni e rappresentanze, Ufficio Gottardo Express, Chiasso, in Chiasso (F. u. s. di c. del 2 giugno 1919, n° 129, pag. 943), è sciolta e viene cancellata dal registro di commercio, avendo ceduto attivo e passivo alla nuova società in nome collettivo «Dassi & Olivieri», in Chiasso.

Ettore Dassi fu Paolo, da Monza (Italia), e Giuseppe Olivieri di Giuseppe, da Como (Italia), entrambi domiciliati in Chiasso, hanno costituito in Chiasso, sotto la ragione sociale **Dassi & Olivieri**, una società in nome collettivo, incominciata col 1° giugno 1922. Questa società ha assunto l'attivo ed il passivo della società in nome collettivo «Dassi & Olivieri» ora cancellata. Spedizioni e rappresentanze, Ufficio Gottardo Express Chiasso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Café-brasserie. — 1922. 8. juin. Le chef de la maison **Eglantine Jomini-Jomini**, à Lausanne, est Eglantine née Jomini, femme de Jules Jomini, de Payerne, à Lausanne. Exploitation d'un café-brasserie, à l'Avenue de Morges n° 119.

Passementerie, mercerie. — 12. juin. La maison «Paul Luscher, successeur de J. B. Michel», à Neuchâtel, inscrite au registre du commerce de

Neuchâtel le 22 septembre 1911 et publiée dans la F. o. s. du c. du 26 dit, n° 238, page 1602, a été établie à Lausanne le 1^{er} juin 1922, une succursale sous la raison Paul Luscher. La succursale n'est représentée et engagée que par le chef de la maison Paul Luscher, de Berne, à Neuchâtel. Passenmerie, mercerie. Magasin: Rue Haldimand 3.

Petite mécanique. — 12 juin. La société en commandite Molton et Cie, ayant son siège à Lausanne, petite mécanique (F. o. s. du c. du 10 novembre 1917), est dissoute; la liquidation étant terminée, cette raison sociale est ainsi radiée.

12 juin. La société anonyme «L'Hôtel de l'Ours à Château d'Oex», ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 décembre 1919), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 7 juin 1922. La liquidation sera opérée sous la raison L'Hôtel de l'Ours à Château d'Oex en liquidation, par Charles-Emile Masson, banquier, à Lausanne, qui est seul autorisé à signer individuellement au nom de la société en liquidation.

Maisons alimentaires, primeurs. — 12 juin. Le commanditaire Jean Scheidegger, à Lausanne, s'est retiré de la société en commandite H. Linder et Cie, à Lausanne, maison alimentaire, primeurs (F. o. s. du c. du 4 juin 1921); sa commandite de fr. 10,000 est ainsi radiée. En son lieu et place, Caroline Scheidegger née Corti, femme de Jean Scheidegger, de Wyssachen (Berne), à Lausanne, est entrée comme commanditaire dans cette société pour une commandite de fr. 10,000.

Alimentation, primeurs. — 12 juin. Le chef de la maison Constant Jaccoud, à Lausanne, est Constant-Eugène Jaccoud, de Chexbres, à Lausanne. Alimentation, primeurs. Gare du Flon.

Café. — 12 juin. Le chef de la maison Oscar Hirt, à Lausanne, est Oscar Hirt, des Eaux-Vives (Genève), à Lausanne. Exploitation du «Café des Philosophes», à la Rue du Petit St-Jean 11.

Fourrures. — 12 juin. La maison E. Meisser, à Lausanne, fourrures (F. o. s. du c. du 30 mars 1915), a transféré son magasin aux Galeries St-François.

Café. — 12 juin. La raison La Dubach, à Lausanne, café (F. o. s. du c. du 6 octobre 1909), est radiée pour cause de remise de commerce.

Restaurant. — 12 juin. Louis Chaubert, de Corsier sur Vevey, et Louis Dubach, de Trächselwald (Berne), les deux à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Chaubert et Dubach, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} mai 1922. La société ne sera engagée que par la signature collective des deux associés. Exploitation du «Restaurant Bouillon Parisien», à la Rue du Pont 11.

Bureau du Sentier

Fournitures d'horlogerie, etc. etc. — 10 juin. La raison Marcelin Reymond, au Lieu, fabrication et commerce de pierreries en tous genres (F. o. s. du c. du 9 avril 1883), est radiée ensuite de décès.

Sous la raison Albert Reymond successeur de M. Reymond, au Lieu, Albert fils de Marcelin Reymond, du Lieu et y domicilié, reprend la suite de la maison «Marcelin Reymond». Fabrica de fournitures d'horlogerie, sertissages en tous genres, contrepivots, spécialité de coquerets acier, polissage de pièces acier, etc.

Horlogerie, bijouterie, pierres. — 10 juin. La raison Emile S^{er} Rochat, au Pont, horlogerie, bijouterie et pierres (F. o. s. du c. du 16 septembre 1901, n° 317), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Cycles et machines à coudre. — 10 juin. La société en nom collectif Audemars, Vlonnet et Pignet, magasin au Nord, au Sentier, cycles et machines à coudre (F. o. s. du c. du 9 mars 1921, n° 64), est dissoute d'un commun accord des associés. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau de Vevey

Serrurerie. — 9 juin. La maison Albert Chollet, à Vevey, entreprise de serrurerie (F. o. s. du c. du 19 juillet 1898, n° 189, page 794), est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Hoirs Albert Chollet».

Madame Veuve Lina-Ida Chollet née Pfeiffer et ses enfants Louis-Jules-William, Robert-André-César, mineurs, et Charles-Albert-Marius Chollet, tous de Maraçon, domiciliés à Vevey, y ont constitué, sous la raison sociale Hoirs Albert Chollet, une société en nom collectif commencée dès le 24 novembre 1920. Veuve Ida Chollet a seule la signature sociale. Continuation de l'entreprise générale de serrurerie exploitée jusqu'ici à Vevey par feu Albert Chollet, dont la nouvelle société a repris l'actif et le passif. Rue de Lausanne. Le contrat de société a été dûment ratifié par l'autorité tutélaire en ce qui concerne les mineurs Louis et Robert Chollet.

Ferblanterie, couverture, appareillage. — 10 juin. Le chef de la raison Ernest Winiger, à la Tour-de-Poiz, est Ernest, fils de Johann-Baptist Winiger, de Jonas (St-Gall), domicilié à Vevey. Entreprise de ferblanterie, couverture et appareillage. Grande Rue n° 12.

Bureau d'Yverdon

Alimentation générale. — 10 juin. Le chef de la maison Julien Perroud, à Yverdon, est Julien Perroud, des Verrières-Suisse, domicilié à Yverdon. Alimentation générale, produits «SIME».

Wallis — Valais — Vallee

Bureau de St-Maurice

Denrées alimentaires, épicerie, etc. — 1922. 5 juin. La société en nom collectif V^{ve} J. J. Décaillon et ses fils, à Salvan (F. o. s. du c. du 27 mai 1920, n° 133, page 988), a transféré son siège social de Salvan à Châtelard, commune de Finhaut, et créé une succursale à Salvan. La succursale de Martigny-Ville est maintenue.

Travaux publics et privés. — 5 juin. La maison Sassi, Bernasconi et Cie, à St-Maurice (F. o. s. du c. du 20 mars 1922, n° 66, page 518, et du 20 avril 1921, n° 103, page 796), a transféré son siège social à Brigue (F. o. s. du c. du 26 mai 1922, n° 117, page 989). La raison est donc radiée à St-Maurice.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

Horlogerie, bijouterie, etc. — 1922. 9 juin. Suite de décision du conseil d'administration de la société anonyme Compagnie Zenith, ayant son siège au Locle (F. o. s. du c. du 31 mai 1922, n° 125, page 1054), la procuration conférée à Numa Leuba et à Demoiselle Julia Matile, est éteinte et radiée, dès le 31 mars 1922. La société confère, dès cette même date, la procuration individuelle à Walter Stoll, de Schinznach (Argovie), directeur, domicilié à Genève.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Marchand-tailleur. — 8 juin. La maison Fr. Zeltner, à Fleurier (F. o. s. du c. du 18 août 1886, page 546), est radiée ensuite du décès de son chef.

Scierie, commerce de bois. — 10 juin. Le chef de la maison Pierre Jéquier, à Môtiers, est Pierre Jéquier, de Fleurier, domicilié à Fleurier. Scierie et commerce de bois. Cette maison a été fondée le 15 novembre 1921.

Bureau de Neuchâtel

Commission, représentation, etc. — 10 juin. Euréka S. A. (F. o. s. du c. du 23 mars 1918, n° 74, page 508), société anonyme ayant son siège à Neuchâtel. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 25 mars 1922 et suivant procès-verbal du même jour dressé par le notaire Philippe Dubied, à Neuchâtel, les actionnaires ont prononcé la dissolution de la société, constaté que sa liquidation était terminée, et décidé sa radiation au registre du commerce.

Genf — Genève — Ginevra

Droguerie, etc. — 1922. 9 juin. Le chef de la maison Marie Malcotti, à Plainpalais, est Mademoiselle Marie-Ida Malcotti, de nationalité italienne, domiciliée à Plainpalais. Commerce de droguerie et herboristerie. 69, Rue du Carouge.

Épicerie, etc. — 9 juin. Le chef de la maison Vve Loosli, à Plainpalais, est Madame Veuve Louise Loosli née Merz, de Genève, domiciliée à Plainpalais. Commerce d'épicerie, primeurs. 37, Boulevard du Pont d'Arve.

Épicerie, etc. — 9 juin. Le chef de la maison Paul Mathieu, aux Eaux-Vives, est Paul-Isidore Mathieu, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Commerce d'épicerie, laiterie et comestibles. 114, Rue des Eaux-Vives.

Tabacs et articles s'y rattachant. — 9 juin. Société anonyme Ed. Laurens Le Khédivé, Extension Suisse, établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 14 septembre 1921, page 1805). Louis Werner, industriel, de nationalité française, à Genève, a été appelé aux fonctions d'administrateur et administrateur-délégué, en remplacement de Charles-François Chevrier, démissionnaire, lequel est radié. En sa qualité d'administrateur-délégué, Louis Werner signe individuellement au nom de la société.

9 juin. Albert Nobile, seul administrateur des vingt sociétés anonymes ci-après mentionnées, est entrepreneur, de Genève, y domicilié.

Société Immobilière du Chemin de la Boissereffe D., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 mars 1916, page 379).

Société Immobilière du Chemin de la Boissereffe E., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 mars 1916, page 379).

Société Baillyve Sud, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 26 décembre 1917, page 2009).

Société Luserna-Mont-Blanc, ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 22 juillet 1913, page 1351).

Société Luserna A., ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 23 juillet 1913, page 1360).

Société Luserna B., ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 23 juillet 1913, page 1360).

Société Luserna C., ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 23 juillet 1913, page 1360).

Société Luserna D., ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 23 juillet 1913, page 1360).

Société Servette-Mont-Blanc A., ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 24 juillet 1913, page 1367).

Société Servette-Mont-Blanc B., ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 24 juillet 1913, page 1367).

Société Servette-Mont-Blanc C., ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 24 juillet 1913, page 1367).

Société Servette-Mont-Blanc D., ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 24 juillet 1913, page 1367).

Société «La Muraille», ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 2 juillet 1914, page 1160).

Société «Cavour-Chalet», ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 mai 1915, page 606).

Société «Charmilles-Chalet», ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 mai 1915, page 606).

Société «Délices-Chalet», ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 mai 1915, page 606).

Société Saint-Jean Cavour, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 juin 1915, page 788).

Société «Cavour-Couchant», ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 juin 1915, page 788).

Société «Charmilles-Centre», ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 juin 1915, page 810).

Société Immobilière «La Tirelire», ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 11 juin 1915, page 810).

9 juin. Banque Coopérative d'escompte et de dépôts, société coopérative établie à Genève (F. o. s. du c. du 9 mai 1922, page 904). L'administrateur Marc Covey, démissionnaire, est radié. La procuration collective conférée à Ernest Grunder, est éteinte.

Emallage, etc. — 9 juin. Le chef de la maison Beck, à Plainpalais, est Emile-Albert Beck, des Eaux-Vives, domicilié à Plainpalais. Atelier d'emallage et oxydage; fabrication et montage de pièces d'horlogerie. 13 bis, Rue Simond-Durand.

9 juin. Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero), société anonyme ayant son siège principal à Zurich et diverses succursales en Suisse dont une notamment à Genève (F. o. s. du c. du 6 octobre 1921, page 1946). Le conseil d'administration de la société est composé de: Dr. Julius Frey, banquier, de Möhlin (Argovie), à Zurich 2, président; Wilhelm Caspar Escher, ancien directeur de banque, de Zurich, à Zurich 2; Fritz Jenny-Dürst, fabricant, de et à Ziegelbrücke; Dr. Hermann Stoll, directeur général, de Zurich, à Zurich 2; Eduard von Orelli, banquier, de Zurich, à Zurich 1; Dr. Alfred Frey, président de la Société suisse du commerce et de l'industrie, de Gontenschwil, à Zurich 8; Wilhelm Diethelm, négociant, de St-Gall, à Zurich 8; Otto Alder, fabricant, de et à St-Gall; Carl Abegg, négociant, de Zurich, à Zurich 8; Dr. Alfred Schwarzenbach, négociant, de Thalwil, à Horgen; Peter Tschudi-Freuler, fabricant, de et à Schwanden; Eduard Schmid-Coraggioni, ancien administrateur, de et à Lucerne; Peter Vischer, fabricant, de et à Bâle; Dr. Fritz Fleiner, professeur, d'Aarau, à Zurich 6; John Syz, fabricant, de Zurich, à Zurich 1; Dr. Alfred Georg, directeur, de et à Genève; Hermann Kurz, ancien directeur de banque, d'Aarau, à Zurich 2, et Roger Marcuard-Stettler, rentier, de et à Berne.

9 juin. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, le 31 mai 1922, il a été constitué sous la dénomination de Société Immobilière Rue de la Dôle n° 12, une société anonyme ayant pour objet: l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève et notamment l'acquisition pour le prix de quatre-vingt-cinq mille francs d'un immeuble sis à Genève, Rue de la Dôle n° 12, propriété actuelle de la Caisse Hypothécaire de Genève. Son siège est à Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de quinze mille francs (fr. 15,000), divisé en 60 actions de fr. 250 chacune, nominatives. L'organe de publicité est la Feuille d'Avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé de: François Bigogno, régisseur, de Genève, au Petit-Lancy. Siège social: Rue de la Confédération 10 (Bureaux de Bigogno frères).

Epicorerie, etc. — 10 juin. Le chef de la maison Jean Martinengo, à Genève, est Jean Martinengo, de nationalité italienne, domicilié à Genève. Commerce d'épicerie, laiterie, vins et liqueurs. 13, Rue des Grottes.

10 juin. Fondation Adolphe de Rothschild, Hôpital Ophtalmique, association ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 6 mai 1912, page 818). Le comité est composé de Albert Choisy, notaire (déjà inscrit); Albert Mannoir, avocat, et Albert Lullin, banquier, tous trois de et à Genève, ces deux derniers en remplacement d'Auguste Barde et d'Henri Ferrier, décédés, lesquels sont radiés.

Electricité. — 10 juin. La société en nom collectif Fouquier et Cie, installations générales d'électricité et toutes affaires s'y rattachant, à Genève (F. o. s. du c. du 4 janvier 1921, page 13), est déclarée dissoute depuis le 30 mai 1922. L'actif et passif sont repris par l'associé «Fouquier», à Genève (F. o. s. du c. du 3 juin 1922, page 1078), cette société est radiée.

10 juin. Dans son assemblée générale extraordinaire du 20 février 1922, dont le procès-verbal a été dressé par M^e V. L. Rochat, notaire, à Genève, la Société de Produits électrometallurgiques Lausanne, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 24 juin 1918, page 1022), a voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Horlogerie-bijouterie. — 10 juin. La société en nom collectif Weil frères, commerce d'horlogerie et bijouterie, à Genève (F. o. s. du c. du 27 septembre 1919, page 1704), est dissoute ensuite du décès de l'associé Charles Weil survenu le 3 mars 1922. Son actif et son passif sont repris par l'associé restant («Ferdinand Weil», à Genève, F. o. s. du c. du 31 mai 1922, page 1054), cette société est radiée.

Güterregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1922. 9. Juni. Die Ehegatten Alfred Gottfried Moser, von Zollikofen, Bijouterie, in Bern, und Fanny geb. Werner, daselbst, haben als Brautleute durch Ehevertrag vom 31. Dezember 1921 Gütertrennung vereinbart. Der Ehemann ist Inhaber der Einzelfirma Alfred Moser vorm. Hermann Mürle, Bijouteriefabrik, in Bern (S. H. A. B. Nr. 173 vom 6. Juli 1920, Seite 1294).

12. Juni. Die Ehegatten Hans Rohrbach, von Erlenbach, Wirt z. Ochsen, in Bern, und Ida geb. Wilder, in Bern, welche unter dem Güterstand des albernischen Rechts stehen, haben durch Ehevertrag vom 11. Mai 1922 Sondergut der Ehefrau vereinbart. Der Ehemann ist Inhaber der Einzelfirma «Hans Rohrbach», in Bern (S. H. A. B. Nr. 122 vom 29. Mai 1915, Seite 740).

Schwyz — Schwyz — Svitto

1922. 10. Juni. Zwischen den Ehegatten Franz Lienert, Spengler, von und in Einsiedeln, und Frieda Lienert geb. Diethelm, in Einsiedeln, besteht gemäss erfolgter Anmeldung beim Güterregister des Kantons Schwyz vertragliche Gütertrennung nach Art. 241 ff. Z. G. B. Der Ehemann ist Kollektivgesellschafter der Firma Alois Lienert-Wickart's Erben, Wangen, und Inhaber der Einzelfirma Franz Lienert, Spenglerei, Einsiedeln.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 51684. — 4. Mai 1922, 8 Uhr.

Fabrik Stolzenberg, Deutsche Bureau-Einrichtungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Fabrikation, Oos (Baden, Deutschland).

Kassetten, Kasten, Papp-Sammelmappen zur Aufbewahrung von Briefen, Pulte, Ständer, Schränke, Tafeln, Tische oder sonstige Ordnungsfächer und Aufbewahrungsbehälter (sowie deren Teile) für Akten, Dokumente, Formulare, Kontorbücher, Schriftsachen, Drucksachen, Erinnerungsnoten, ferner für Registratur-, Schreibstuhlen- und Zeichensaal-Schriftsachen, Drucksachen und Zeichnungen.



(Erneuerung der Nr. 14269).

Nr. 51685. — 27. April 1922, 8 Uhr.

Orientalische Tabak- u. Cigarettenfabrik Yenidze, Inhaber Hugo Zietz, Fabrikation, Dresden (Deutschland).

Zigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Zigarren und Zigarettenpapier.



(Erneuerung der Nr. 14667).

Nr. 51686. — 27. April 1922, 17 Uhr.

Otto Nadler, Fabrikation,
Winterthur (Schweiz).

Schrubber, Besen und dergleichen.



Nr. 51687. — 8. Mai 1922, 8 Uhr.

Tacor B. Kurkjean, Fabrikation,
Uerikon b. Stäfa (Schweiz).

Zigaretten.



Nr. 51688. — 6. Mai 1922, 17 Uhr.

Furrer & Eggimann, Handel,
Olten (Schweiz).

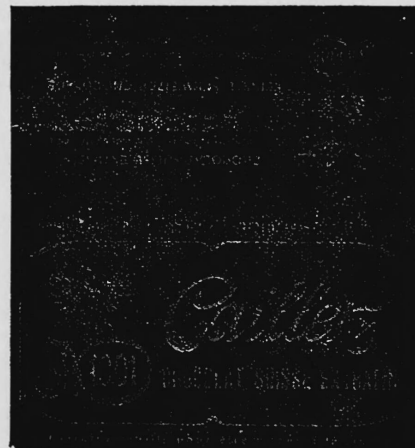
Kleiderreinigungsmittel.



N° 51689. — 10 mai 1922, 8 h.

Peter, Cailier, Kohler, Chocolats Suisses S. A., fabrication,
La Tour-de-Peilz (Suisse).

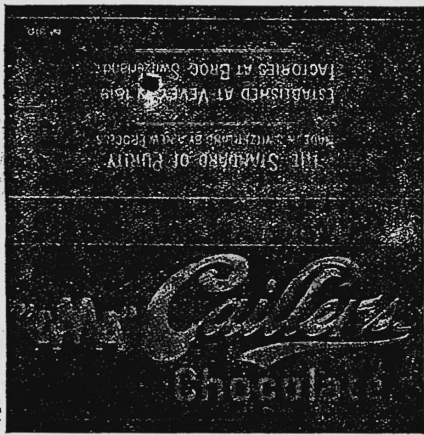
Cacaos bruts et travaillés; chocolats en blocs, en plaques, en tablettes, en bâtons, en boules ou en poudre; chocolats fondants, fourrés, au lait et à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; articles de confiserie et de pâtisserie de tous genres; récipients quelconques destinés à contenir ces produits, tableaux, affiches et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.



N° 51690. — 10 mai 1922, 8 h.

Peter, Cailler, Kohler, Chocolats Suisses S. A., fabrication,
La Tour-de-Peilz (Suisse).

Cacaos bruts et travaillés; chocolats en blocs, en plaques, en tablettes, en bâtons, en boules ou en poudre; chocolats fondants, fourrés, au lait et à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; articles de confiserie et de pâtisserie de tous genres; récipients quelconques destinés à contenir ces produits, tableaux, affiches et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.



N° 51691. — 10 mai 1922, 8 h.

Peter, Cailler, Kohler, Chocolats Suisses S. A., fabrication,
La Tour-de-Peilz (Suisse).

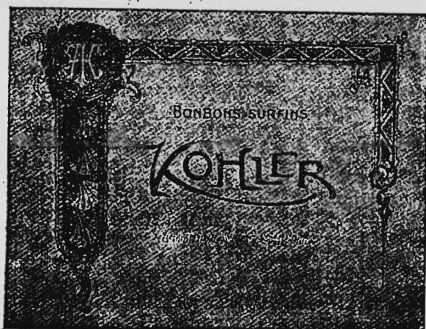
Cacaos bruts et travaillés; chocolats en blocs, en plaques, en tablettes, en bâtons, en boules ou en poudre; chocolats fondants, fourrés, au lait et à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; articles de confiserie et de pâtisserie de tous genres; récipients quelconques destinés à contenir ces produits, tableaux, affiches et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.



N° 51692. — 10 mai 1922, 8 h.

Peter, Cailler, Kohler, Chocolats Suisses S. A., fabrication,
La Tour-de-Peilz (Suisse).

Cacaos bruts et travaillés; chocolats en blocs, en plaques, en tablettes, en bâtons, en boules ou en poudre; chocolats fondants, fourrés, au lait et à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; articles de confiserie et de pâtisserie de tous genres; récipients quelconques destinés à contenir ces produits, tableaux, affiches et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.



N° 51693. — 10 mai 1922, 8 h.

Peter, Cailler, Kohler, Chocolats Suisses S. A., fabrication,
La Tour-de-Peilz (Suisse).

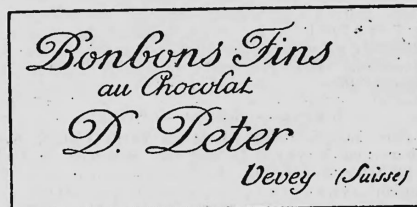
Cacaos bruts et travaillés; chocolats en blocs, en plaques, en tablettes, en bâtons, en boules ou en poudre; chocolats fondants, fourrés, au lait et à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; articles de confiserie et de pâtisserie de tous genres; récipients quelconques destinés à contenir ces produits, tableaux, affiches et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.



N° 51694. — 18 mars 1922, 8 h.

Peter, Cailler, Kohler, Chocolats Suisses S. A., fabrication,
La Tour-de-Peilz (Suisse).

Cacaos bruts et travaillés; chocolats en blocs, en plaques, en tablettes, en bâtons, en boules ou en poudre; chocolats fondants, fourrés, au lait et à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; articles de confiserie et de pâtisserie de tous genres; récipients quelconques destinés à contenir ces produits, tableaux, affiches et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.



Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland

Die Bernischen Kraftwerke A. G., in Bern, stellen das Gesuch um Erweiterung der bis 31. Dezember 1939 gültigen Bewilligung Nr. 53 vom 1. Juli/6. September 1921, gemäss welcher ihnen gestattet ist, aus ihren Werken elektrische Energie nach Frankreich an die Forces Motrices du Haut-Rhin S. A., in Mülhausen, und an die Electricité de Strasbourg S. A., in Strassburg, auszuführen.

Gemäss bisheriger Bewilligung ist den Bernischen Kraftwerken A. G. gestattet, in der Zeit vom 1. März bis 30. November jeden Jahres max. 7500 (siebentausendfünfhundert) Kilowatt auszuführen und zwar so, dass eine Quote von höchstens 5000 (fünftausend) Kilowatt während mindestens hundertachtzig Tagen, wovon an hundertfünfzig Tagen zusammenhängend, und eine weitere Quote von 2500 (zweitausendfünfhundert) Kilowatt durchschnittlich jährlich während nicht weniger als hundert nicht zusammenhängenden Tagen geliefert wird. Die Lieferung beginnt in der Regel anfangs April. Bei ungünstigen Wasserverhältnissen, Hoch- oder Niederwasser, sowie auf behördliche Verfügung bin kann die Energielieferung eingeschränkt oder eingestellt werden.

Während der Zeit vom 1. Dezember bis Ende Februar soll eine Lieferung unter allen Umständen unterbleiben.

Diese Bewilligung soll laut Gesuch wie folgt erweitert werden:

1. Die Bernischen Kraftwerke A. G. sollen ermächtigt werden, in der Zeit vom 1. März bis 30. November jeden Jahres max. 13,500 (dreizehntausendfünfhundert) Kilowatt statt wie bisher max. 7500 (siebentausendfünfhundert) Kilowatt auszuführen, derart, dass eine Quote von 11,000 (elftausend) Kilowatt während mindestens hundertachtzig Tagen, wovon an hundertfünfzig Tagen zusammenhängend, und eine weitere Quote von 2500 (zweitausendfünfhundert) Kilowatt durchschnittlich jährlich während nicht weniger als hundert nicht zusammenhängenden Tagen geliefert werden soll. Die Lieferung soll in der Regel anfangs April beginnen. Bei ungünstigen Wasserverhältnissen, Hoch- oder Niederwasser, sowie auf behördliche Verfügung hin soll die Energielieferung eingeschränkt oder eingestellt werden.

In der Zeit vom 1. März bis 30. November jeden Jahres soll demgemäss eine Mehrausfuhr von max. 6000 (sechstausend) Kilowatt gestattet werden, wobei diese Quote während mindestens hundertachtzig Tagen, wovon an hundertfünfzig Tagen zusammenhängend, geliefert werden soll.

Diese Mehrausfuhr soll am 1. April 1923 beginnen und auf die Dauer der bisherigen Bewilligung, d. h. bis 31. Dezember 1939 gestattet werden.

2. Die Bernischen Kraftwerke A. G. sollen ermächtigt werden, in den Wintermonaten Dezember, Januar und Februar bei günstigen Wasserverhältnissen und nach Deckung des Inlandbedarfes eine Leistung von max. 10,000 (zehntausend) Kilowatt auszuführen, wobei die täglich ausgeführte Energiemenge max. 200,000 Kilowattstunden nicht überschreiten soll.

Die Bernischen Kraftwerke A. G. verpflichten sich, in Fällen von Energieknappheit in der Schweiz aus den Zentralen der Elektrizitätswerke von Mülhausen und Strassburg über die bestehenden Hochspannungsleitungen Dampfenergie zu importieren und dem schweizerischen Konsum zur Verfügung zu stellen, sofern und soweit die genannten elsässischen Werke mit Rücksicht auf die ihnen zur Verfügung stehenden Betriebsmittel und den Bedarf ihrer eigenen Verteilungsgebiete instande sind, diese Energie zu liefern.

Der Export in den Wintermonaten Dezember, Januar und Februar soll vom 1. Dezember 1922 an und für die Dauer der bisherigen Bewilligung Nr. 53 gestattet werden.

Gemäss Art. 3 der Verordnung betreffend die Ausfuhr elektrischer Energie, vom 1. Mai 1918, wird dieses Begehren hiermit veröffentlicht. Einsprachen und andere Vernehmlassungen irgendwelcher Art sind bei der unterzeichneten Amtsstelle bis spätestens den 14. September 1922 einzureichen.

Auf begründetes Gesuch hin werden Interessenten die wichtigsten Bedingungen für die Lieferung der Energie ins Ausland bekannt gegeben.

Einheimische Stromkonsumenten wollen einen allfälligen Strombedarf bei den Bernischen Kraftwerken A. G., in Bern, anmelden. Von dieser Anmeldung soll der Stromkonsument dem unterzeichneten Amte Kenntnis geben. Sofern die Bernischen Kraftwerke A. G. die Energie dem Stromkonsumenten nicht direkt liefern können, soll dieser auch dem Elektrizitätswerk, von dem er die Energie bezieht, von seiner Strommeldung bei den Bernischen Kraftwerken A. G. Mitteilung machen. Die Bernischen Kraftwerke A. G., in Bern, werden sich mit dem Stromkonsumenten und, wenn sie nicht direkt liefern können, auch mit dem betreffenden Werk sowie gegebenenfalls mit andern Unternehmungen, die für die Uebertragung des Stromes in Betracht kommen, ins Einvernehmen setzen.

Spätestens bei Ablauf der Einsprachefrist (14. September 1922) sollen sowohl die Bernischen Kraftwerke A. G., als auch die einheimischen Stromkonsumenten dem unterzeichneten Amt vom Ergebnis der Verhandlungen Kenntnis geben. (V 163²)

Bern, den 10. Juni 1922.

Eldg. Amt für Wasserwirtschaft.

Exportation d'énergie électrique à l'étranger

Les Forces Motrices bernoises S. A., à Berne, demandent de modifier l'autorisation n° 53 du 1^{er} juillet/6 septembre 1921, valable jusqu'au 31 décembre 1939, en vertu de laquelle elles peuvent exporter à destination des Forces Motrices du Haut-Rhin S. A., à Mulhouse, et de l'Electricité de Strasbourg S. A., à Strasbourg, de l'énergie électrique provenant de leurs usines.

Conformément à l'autorisation actuellement en vigueur, les Forces Motrices bernoises peuvent exporter chaque année du 1^{er} mars au 30 novembre 7500 (sept mille cinq cents) kilowatts au maximum aux conditions suivantes: 5000 (cinq mille) kilowatts au plus sont livrés pendant cent quatre-vingt jours au moins, dont cent cinquante jours consécutifs et les 2500 (deux mille cinq cents) kilowatts restants pendant cent jours non consécutifs au moins, en moyenne annuelle. La livraison d'énergie commence dans la règle au début d'avril. Lors d'un régime hydraulique défavorable (hautes ou basses eaux) ou à la suite d'une décision officielle, la livraison d'énergie peut être réduite ou supprimée.

Du 1^{er} décembre à fin février, la livraison d'énergie doit être en tous cas supprimée.

Aux termes de la demande:

1. Les Forces Motrices bernoises devraient être autorisées à exporter chaque année du 1^{er} mars au 30 novembre un maximum de 13,500 (treize mille cinq cents) kilowatts contre 7500 kilowatts actuellement. 11,000 (onze mille) kilowatts en seraient livrés pendant cent quatre-vingt jours au moins, dont cent cinquante jours consécutifs et les 2500 (deux mille cinq cents) kilowatts restants pendant cent jours non consécutifs au moins, en moyenne annuelle. La livraison d'énergie commencerait dans la règle au début d'avril. Si le régime hydraulique est défavorable (hautes ou basses eaux) ou si les autorités le décident, la livraison d'énergie pourra être réduite ou supprimée.

Du 1^{er} mars au 30 novembre de chaque année, il pourrait donc être exporté un supplément d'énergie de 6000 (six mille) kilowatts pendant cent quatre-vingt jours au moins dont cent cinquante jours consécutifs. Ce supplément d'énergie pourrait être exporté à partir du 1^{er} avril 1923 jusqu'à l'expiration de l'autorisation actuelle, le 31 décembre 1939.

2. Les Forces Motrices bernoises S. A. demandent à être autorisées à exporter une énergie de 10,000 (dix mille) kilowatts au maximum pendant les mois de décembre, janvier et février si le régime des eaux est satisfaisant et si les besoins indigènes sont couverts. La quantité journalière d'énergie exportée ne devra pas dépasser 200,000 kilowattheures.

En cas de pénurie d'énergie en Suisse les Forces Motrices bernoises s'engagent à importer au moyen des conduites à haute tension existantes et à mettre à la disposition des consommateurs suisses de l'énergie électrique provenant des centrales thermiques de Mulhouse et Strasbourg. Cette importation s'effectuera pour autant que les moyens des centrales alsaciennes d'une part et les besoins de leur propre clientèle de l'autre, leur permettront de livrer l'énergie.

L'exportation pendant les mois de décembre, janvier et février devrait être permise à partir du 1^{er} décembre 1922 jusqu'à l'expiration de l'autorisation actuelle n° 53.

Conformément à l'article 3 de l'ordonnance du 1^{er} mai 1918 concernant l'exportation d'énergie électrique, cette demande est publiée. Les oppositions et les remarques de toute nature sont à adresser au Service soussigné jusqu'au 14 septembre 1922 au plus tard.

Les conditions les plus importantes de la livraison de cette énergie à l'étranger seront communiquées aux intéressés qui en feront la demande motivée.

Les consommateurs indigènes sont priés de déclarer aux Forces Motrices bernoises S. A. leurs besoins éventuels en énergie et de communiquer leurs déclarations au Service soussigné également. Si les Forces Motrices bernoises ne peuvent pas fournir directement au consommateur l'énergie dont il a besoin, celui-ci devra communiquer également à l'usine électrique qui le dessert la déclaration qu'il a adressée aux Forces Motrices bernoises. Les Forces Motrices bernoises s'entendent avec le consommateur et, quand elles ne peuvent pas livrer directement avec l'usine en question ou avec d'autres entreprises pouvant entrer en ligne de compte pour le transport du courant.

Les Forces Motrices bernoises ainsi que les consommateurs indigènes devront faire part au Service soussigné du résultat des pourparlers lors de l'expiration du délai d'opposition au plus tard (14 septembre 1922). (V 164²)

Berne, le 10 juin 1922.

Service fédéral des Eaux.

Esportazione di energia elettrica all'estero

La S. A. Forze Motrici bernes, a Berna, inoltra la domanda di estendere l'autorizzazione n° 53 del 1° luglio/6 settembre 1921 valevole fino al 31 dicembre 1939, in virtù della quale essa può esportare in Francia dell'energia elettrica prodotta nelle sue officine a destinazione delle Forces Motrices du Haut-Rhin S. A., a Mulhouse, e della S. A. d'Electricité di Strasbourg, a Strasbourg.

L'estensione dell'autorizzazione dovrà aver luogo nei termini seguenti: Conformemente all'autorizzazione in vigore la S. A. Forze Motrici bernes può esportare ogni anno dal 1° marzo al 30 novembre 7500 (settemilacinquecento) kilowatt al massimo; 5000 (cinquemila) kilowatt al più sono forniti durante cent ottanta giorni al minimo, dei quali centocinquanta consecutivi ed il restante di 2500 (duemilacinquecento) kilowatt in media nell'anno durante cento giorni non consecutivi al minimo.

La fornitura d'energia comincia di regola al principio d'aprile. Nel caso di condizioni sfavorevoli di regime (piena o magra) oppure in seguito a disposizione dell'autorità, la fornitura d'energia potrà essere ridotta o soppressa.

Dal 1° dicembre a fine febbraio la fornitura d'energia dovrà in ogni caso essere soppressa.

Secondo la domanda l'autorizzazione dovrebbe essere modificata come segue:

1. La S. A. Forze Motrici bernes deve essere autorizzata ad esportare ogni anno dal 1° marzo al 30 novembre un massimo di 13,500 (tredecimilacinquecento) kilowatt in luogo di 7500 (settemilacinquecento) attualmente. Una quota di 11,000 (undicimila) kilowatt sarà fornita durante cent ottanta giorni al minimo, di cui centocinquanta giorni consecutivi e la restante quota di 2500 (duemilacinquecento) kilowatt in media nell'anno durante cento giorni non consecutivi almeno. La fornitura dovrà iniziarsi di regola al principio d'aprile.

Nel caso sfavorevole di regime delle acque (piena o magra) oppure in seguito a disposizione dell'autorità, la fornitura d'energia potrà essere ridotta o soppressa.

Dal 1° marzo al 30 novembre di ogni anno potrà dunque essere concesso un supplemento d'esportazione di 6000 (seimila) kilowatt al massimo, e ciò durante almeno cent ottanta giorni, di cui centocinquanta consecutivi.

Questo supplemento d'energia potrà essere esportato a cominciare col 1° d'aprile 1923 e per la durata della presente autorizzazione, cioè fino al 31 dicembre 1939.

2. La S. A. Forze Motrici bernes sarà autorizzata ad esportare un'energia di 10,000 (diecimila) kilowatt al massimo durante i mesi di dicembre, gennaio e febbraio se il regime delle acque è favorevole e se i bisogni per il consumo interno sono soddisfatti. La quantità giornaliera d'energia non dovrà oltrepassare al massimo 200,000 kilowatt.

La S. A. Forze Motrici bernes si obbliga in caso di scarsità d'energia nella Svizzera di importare per mezzo delle condotte ad alta tensione esistenti dell'energia elettrica prodotta nelle centrali termiche delle officine elettriche di Mulhouse e Strasbourg e di metterla a disposizione dei consumatori svizzeri, inquantochè le anzidette officine alsaziane saranno in condizione di fornire quest'energia avuto riguardo alla capacità delle loro installazioni disponibili ed al fabbisogno delle loro zone di distribuzione.

L'esportazione durante i mesi di dicembre, gennaio e febbraio sarà permessa a partire dal 1° dicembre 1922 e per la durata della presente autorizzazione n° 53.

Conformemente all'art. 3 dell'ordinanza concernente l'esportazione di energia elettrica del 1° maggio 1918, questa domanda viene qui pubblicata. Le opposizioni o qualsiasi altre osservazioni dovranno essere inoltrate presso il Servizio sottoscritto al più tardi entro il 14 settembre 1922.

Dietro domanda motivata saranno comunicate agli interessati le condizioni più importanti per la fornitura dell'energia all'estero.

I consumatori indigeni sono pregati di notificare un eventuale loro fabbisogno d'energia presso la S. A. Forze Motrici bernes, a Berna, e di comunicare al Servizio sottoscritto questa loro notifica. Se la S. A. Forze Motrici bernes non può fornire direttamente l'energia al consumatore, questi farà comunicazione all'officina elettrica che gli fornisce l'energia di questa sua notifica alla S. A. Forze Motrici bernes.

La S. A. Forze Motrici bernes, a Berna, si metterà d'accordo col consumatore e se non potrà fornire direttamente, anche coll'officina in questione oppure se del caso con altre imprese interessate al trasporto della corrente.

Al più tardi allo spirare del termine per le opposizioni (14 settembre 1922), la S. A. Forze Motrici bernes come pure i consumatori indigeni daranno comunicazione al Servizio sottoscritto dell'esito delle trattative. (V 165²)

Berna, 10 giugno 1922.

Servizio federale delle Acque.

Aktiengesellschaft Obrecht & Co in Grenchen (Solothurn)

Die Inhaber der 5 % Obligationen vom Jahre 1914 werden hiermit in Anwendung der Verordnung des Bundesrates vom 20. Februar 1918 betr. die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen zu einer am Donnerstag, den 22. Juni a. c., vormittags 10 1/2 Uhr, im Zunfthaus zu den Wirten, 1. Stock, in Solothurn, stattfindenden Gläubigerversammlung eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Bericht über den Stand der Aktiengesellschaft.
2. Nachlassvertrag.
3. Wahl eines Vertreters der Gläubigergemeinschaft mit Bezeichnung der bezüglichen Aufgaben.

Die Obligationäre oder die Vertreter von solchen haben sich über Titelbesitz vor Beginn der Verhandlungen auszuweisen.

Obligationäre, die an der Versammlung nicht teilnehmen können oder keinen Vertreter stellen, sind ersucht, schriftliche Vollmacht mit Angabe der Titelnummern der Soloth. Handelsbank in Solothurn einzureichen. (V 166¹)

Olten, den 10. Juni 1922.

Der Sachwalter der Aktiengesellschaft Obrecht & Co.:

Eug. Nagel, Treuhänder und Notar.

P. Schnack, Palace Hotel Axenfels ob Morschoch

5 % Hypothekendarlehen I. Hypothek.

Die Herren Obligationäre werden hiermit in Kenntnis gesetzt, dass an der Gläubigerversammlung vom 30. Mai 1922 in Luzern ein Beschluss nach Art. 28 der bundesrätlichen Verordnung vom 20. Februar 1918 betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen nicht zustande gekommen ist. Die Obligationäre haben daher inskünftig ihre Rechte selbständig zu vertreten.

Luzern, den 10. Juni 1922.

(V 167)

Im Auftrage des Konkursamtes Schwyz,
Die Pfandhalterin: Creditanstalt in Luzern.

A.-G. Grand Hotel St. Moritz, St. Moritz

5 % Obligationendarleihe von Fr. 2,000,000 I. Hypothek von 1914.

Die Inhaber von Obligationen unserer hypothekarisch im I. Range sichergestellten 5 % Anleihe von Fr. 2,000,000 werden hiermit im Sinne der Verordnung betreffend Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 zu einer Gläubiger-Versammlung auf den 24. Juni 1922, nachmittags 2 Uhr, in Chür, Kantonalbankgebäude, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Bericht über die Lage der Gesellschaft.
 2. Beschlussfassung betreffend Prolongation der Anleihe.
 3. Beschlussfassung betreffend Kapitalisierung von fünf Jahreszinsen.
- Zutrittskarten werden von der Gesellschaft und den Treuhändern der Anleihe ausgegeben. (V 168²)

St. Moritz, den 10. Juni 1922.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich

Aktiva

Bilanz des Gesamtgeschäftes für den Schluss des Geschäftsjahres 1921

Passiva

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
3,699,200	—	Grundbesitz.	683,939	—
108,039,799	97	Hypotheken.	140,366,733	32
971,747	—	Darlehen auf Wertpapiere.	9,142,977	94
35,076,821	06	Wertpapiere.	422,833	37
9,625,280	95	Darlehen auf Policen.	12,009,871	94
123,584	50	Kurzfristige Obligationen.	3,220,000	68
10,235,863	85	Guthaben bei Banken und andern Versicherungsunternehmungen.	1,902,533	20
1,480,018	68	Gestundete, im Jahre 1922 zahlbare Prämienraten.	989,337	49
1,726,376	35	Stückzinsen, rückständige Zinsen und Mieten.	710,888	73
1,766,876	62	Ausstände bei Generalagenten und Versicherten.	4,670,417	69
674,880	97	Barer Kassenbestand.		
699,083	42	Andere Aktiva.		
174,119,533	36		174,119,533	36

Zürich, den 31. März 1922.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt:
G. Schaertlin. Koenig.

Gesellschaft der L. von Roll'schen Eisenwerke, Gerlafingen

Aktiven

Bilanz pro 30. November 1921

Passiven

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Industrielle Immobilien	1,750,000	—	Aktienkapital	18,000,000	—
Arbeiterwohnungen, Immobilien und Waldungen	2,013,000	—	Reserven	5,625,000	—
Maschinen und Mobilien	203,200	—	Fürsorge-Fonds bei Arbeitslosigkeit von Arbeitern	200,000	—
Vorräte an Roh- und Brennmaterialien u. Fabrikaten	8,733,750	—	Kreditoren	10,961,521	57
Wertschriften	6,500,000	—	Transitorische Passiven	215,472	70
Barschaft und Wechsel	463,037	30	Gewinn-Saldo	1,721,378	58
Debitoren	17,060,385	55			
	36,723,372	85	(A. G. 113)	36,723,372	85
Soll			Haben		
			Saldo-Vortrag vom Vorjahre	37,381	70
Handlungs-Unkosten	454,235	62	Brutto-Ertrag	3,834,292	69
Abschreibungen	1,696,060	19			
Gewinn-Saldo	1,721,378	58			
	3,871,674	39		3,871,674	39

Fabrique de Chocolat et de Produits Alimentaires de Villars S. A., Fribourg

Actif

Bilan au 31 mars 1922

Passif

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immeubles succursales	730,000	—	Dettes hypothécaires immeubles succursales	540,000	—
Immeubles et terrain usines	1,429,693	68	Capital	2,000,000	—
Bordereau industriel	1,004,764	34	Emprunt obligations	1,000,000	—
Matériel et moules	2	—	Créanciers divers	432,278	92
Caisse et chèques postaux	27,812	57	Fonds de réserve ordinaire	325,000	—
Débiteurs et banques	1,860,053	52	„ „ spéciale	150,000	—
Matières premières et en fabrication	416,961	78	„ „ rénovation	70,000	—
Taxe cadastrale Fr. 3,886,851.—			„ „ du croire	35,709	60
			pour œuvres de bienfaisance	500,000	—
(A. G. 112)	5,469,287	89	Coupons impayés	6,885	50
			Profits et pertes	409,413	87
Doit			Avoir		
			Bénéfice brut	1,554,864	32
Frais généraux	1,047,979	65			
Amortissements statutaires	97,470	80			
Bénéfice net	409,413	87			
	1,554,864	32		1,554,864	32

Banque d'Escompte et de Change S. A., Lausanne

Actif

Bilan définitif au 31 décembre 1921

Passif

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Caisse	109,374	46	Capital-actions	2,000,000	—
Débiteurs divers (obligations à primes)	1,205,434	60	Réserve	10,000	—
Compte débiteurs ordinaires	1,303,551	20	Dépôts à terme	839,245	20
Effets en portefeuille	164,742	35	Compte créanciers à terme	490,384	40
Titres en portefeuille	435,688	70	Compte créanciers à vue	325,768	97
Coupons non encaissés	258	30	Dividende	120,000	—
Compte de change (billets étrangers)	2,697	80	Tantième	1,000	—
Installation et mobilier	151,310	90	Solde	945	89
Compte d'ordre	330,286	15			
Compte d'amortissement (émission actions)	79,000	—			
	3,787,344	46		3,787,344	46
Doit			Avoir		
			Produit du portefeuille	16,848	80
Ports, dépêches, etc.	2,167	26	„ „ compte de coupons	12,528	88
Frais de réclames	16,645	50	„ „ compte de commissions	42,705	10
Frais d'impression	9,555	45	„ „ compte de titres	283,884	08
Frais de bureau	8,105	05	„ „ compte de change	34,199	28
Chauffage, éclairage, nettoyage	2,858	45	Intérêts perçus	180,859	53
Frais d'administration et traitements	233,807	50			
Frais de voyage	8,508	55			
Location	5,700	—			
Impôts	5,124	45			
Frais divers	16,539	15			
Intérêts payés	113,172	62			
Coupons échus non encaissés	3,960	—			
Prorata au 31 décembre 1921	10,636	40			
Pertes pendant 1921	2,299	40			
Solde	131,945	89			
	571,025	67		571,025	67

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Spezialhandel der Schweiz

Commerce spécial de la Suisse

vom 1. Januar bis 31. März 1921 und 1922

du 1^{er} janvier au 31 mars 1921 et 1922

(Siehe die Uebersicht nach dem Wert in der Nr. 135 vom 13. Juni.)

Menge — Quantités

(Voir le tableau des valeurs dans le n° 135 du 13 juin.)

Kategorien	Einfuhr - Importation		Ausfuhr - Exportation		Categories
	1921	1922	1921	1922	
I. Nahrungs- und Genussmittel:					I. Comestibles, boissons, tabacs:
A. Getreide etc. q	1,719,855	1,604,195	8,858	8,607	q A. Céréales, etc.
B. Früchte und Gemüse q	258,308	221,239	9,220	7,288	q B. Fruits et légumes
C. Kolonialwaren etc. q	481,656	225,285	26,266	13,566	q C. Denrées coloniales, etc.
D. Animalische Nahrungsmittel q	164,171	106,415	45,799	80,217	q D. Produits alim. de provenance animale
E. Esswaren, feine etc. q	15,962	12,396	6,511	3,313	q E. Comestibles fins, etc.
F. Tabak q	5,066	9,592	2,185	1,627	q F. Tabacs
G. Getränke q	8,334	3,615	5,965	1,652	q G. Boissons
	673,334	315,476	205	120	hl
II. Tiere und tierische Stoffe etc.:					II. Animaux et matières animales, etc.:
A. Tiere St	7,849	18,281	676	1,086	p A. Animaux
B. Tierische Stoffe etc. q	2,775	3,593	416	777	q B. Matières animales, etc.
C. Düngstoffe etc. q	230,316	281,959	19,998	41,673	q C. Engrais et déchets, etc.
III. Häute und Felle etc. q	10,443	14,282	16,299	14,697	q III. Cuirs et peaux, etc.
IV. Sämereien, Pflanzen etc. q	385,103	433,778	20,664	23,011	q IV. Semences, plantes, etc.
V. Holz q	901,508	658,656	151,743	139,247	q V. Bois
VI. Papier und graphische Erzeugnisse:					VI. Papier et produits des arts graphiques:
A. Faserstoffe, Lumpen q	12,980	16,685	24,261	53,193	q A. Matière fibreuse, chiffons
B. Unbedruckte Papiere, Kartons u. Pappen q	75,647	13,728	13,505	38,828	q B. Papier et carton, non imprimés
C. Bedruckte Papiere, Kartons und Pappen q	4,654	4,566	1,421	881	q C. Papier et carton, imprimés
D. Bücher etc. q	6,335	7,916	1,335	1,292	q D. Livres, revues, etc.
E. Buchbinder- u. Kartonnagearbeiten q	8,275	1,646	1,634	1,086	q E. Ouvrages de relieur et cartonnages
VII. Spinn- und Flechtstoffe, Konfektion:					VII. Matières textiles et à tresser, confections:
A. Baumwolle q	108,741	76,337	44,824	60,082	q A. Coton
B. Flachs, Hanf, Jute etc. q	11,170	15,811	661	1,381	q B. Lin, chanvre, jute, etc.
C. Seide q	7,276	12,168	11,052	13,270	q C. Soie
D. Wolle q	22,938	27,367	6,109	6,264	q D. Laine
E. Haare aller Art etc. q	1,690	1,558	637	167	q E. Poils de tout genre, etc.
F. Stroh, Rohr, Bast etc. q	11,467	10,365	1,760	2,605	q F. Paille, jonc, liber, etc.
G. Kautschuk etc q	4,506	4,992	893	344	q G. Caoutchouc, etc.
H. Konfektion q	3,988	3,655	2,584	2,815	q H. Confections
VIII. Mineralische Stoffe q	4,659,911	5,163,626	275,391	269,504	q VIII. Matières minérales
IX. Ton, Steinzeug, Töpferwaren:					IX. Argile, grès, poteries:
A. Ton q	52,901	31,499	7,329	6,428	q A. Argille
B. Steinzeug q	10,892	7,142	64	7	q B. Grès
C. Töpferwaren q	13,923	9,725	441	593	q C. Poteries
X. Glas q	39,466	29,881	4,734	586	q X. Verre
XI. Metalle:					XI. Métaux:
A. Eisen q	521,554	593,637	135,493	463,506	q A. Fer
B. Kupfer q	35,743	34,058	7,494	15,512	q B. Cuivre
C. Blei q	11,141	22,498	463	1,209	q C. Plomb
D. Zink q	4,987	7,850	2,655	6,009	q D. Zinc
E. Zinn q	1,652	2,722	214	640	q E. Etain
F. Nickel q	772	325	2,007	628	q F. Nickel
G. Aluminium q	3,671	557	16,225	28,812	q G. Aluminium
H. Edle Metalle, ungemünzt q	546	390	230	235	q H. Métaux précieux, non monnayés
J. Erze und Metalle, andere q	630	2,406	7	2	q J. Minerais et métaux, autres
XII. Maschinen, mech. Geräte und Fahrzeuge:					XII. Machines, engins mécaniques et véhicules:
A. Maschinen etc. q	101,907	60,546	139,136	65,426	q A. Machines, etc.
B. Fahrzeuge q	42,653	12,893	3,827	1,523	q B. Véhicules
XIII. Uhren, Instrumente und Apparate:					XIII. Horloges et montres, instrum. et appar.:
A. Uhren St	28,572	7,427	2,113,058	1,799,205	p A. Horloges et montres
B. Uhrenbestandteile q	754	402	314	289	q B. Pièces détachées d'horloges et de montres
C. Instrumente und Apparate q	8,813	5,470	6,872	5,582	q C. Instruments et appareils
XIV. Drogen, Chemikalien etc.:					XIV. Drogueries subst. et prod. chimiques, etc.:
A. Apotheker- und Drogeriewaren etc. . . . q	5,596	8,146	2,112	2,127	q A. Objets pharmaceutiques et drog., etc.
B. Chemikalien q	265,468	233,821	54,742	41,920	q B. Substances et produits chimiques, etc.
C. Farbstoffe q	22,986	20,869	9,068	16,962	q C. Couleurs
D. Technische Fette etc. q	74,230	109,291	12,313	2,798	q D. Graisses, huiles, etc.
XV. Nicht anderweit genannte Waren q	6,768	6,082	1,391	672	q XV. Articles non dénommés ailleurs
Total q	10,350,126	10,135,529	1,107,122	1,473,871	q Total
Tiere St	7,849	18,281	676	1,086	p Animaux
Uhren St	28,572	7,427	2,113,058	1,799,205	p Horloges et montres
Getränke hl	673,334	315,476	205	120	hl Boissons
Gemünztes Edelmetall q	407	356	169	—	q Monnaies

Kanada

(Bericht des schweizerischen Generalkonsulats in Montreal.)

1. Allgemeine Geschäftslage. Ich habe in den letzten Monaten kaum einen Bericht der grossen kanadischen Banken über das verflossene Finanzjahr, oder einen monatlichen Bankbericht über die Geschäftslage oder eine der periodischen Veröffentlichungen der Handelsauskunfteien zur Hand genommen, in dem nicht ein gesunder Optimismus den Grundton gebildet hätte. Dies ist allerdings im Hinblick auf die Tatsache zu interpretieren, dass der vergangene Winter in geschäftlicher Hinsicht sehr flau gewesen ist. Aber man schädigt in Kanada seinen Kredit nicht durch übertriebene Klagen. Ein sorgfältiger Beobachter musste auch während der geschäftlichen Depression feststellen, dass man trachtete, sich für bessere Sommerzeiten zu rüsten und sich neue Absatzgebiete zu schaffen. Die hiesigen Vertreter schweizerischer Firmen äussern sich noch sehr vorsichtig über den Umsatz und ihre Berichte lassen noch nicht auf normale Geschäfte schliessen. Andererseits lassen die in der «Labour Gazette» veröffentlichten Statistiken auf eine leichte Wiederbelebung der kanadischen Industrie schliessen mit entsprechender vermehrter Tätigkeit im Engros- und Detailgeschäft. Dies gilt vor allem für den Osten Kanadas, während im Westen diese Bewegung noch weiter zurück ist. Im allgemeinen arbeiten die Industrien noch mit reduziertem Personal und reduzierter Arbeitszeit. Eine deutliche Besserung zeigen vor allem die Textilindustrien, Baumwollspinnereien in Montreal und Three Rivers, die Fabrikation von seidenen Handschuhen und Strumpfwaren in Sherbrooke, die Fadenfabrikation in Montreal, sowie die Wollspinnereien und die Fabrikation von Unterkleidern und Wirkwaren, besonders von Sweaters und Echarpen.

In der Damenkonfektion sind Gewebe (sog. «Homespun») in hellen Farben sehr populär, ebenso für Echarpen, Strumpfwaren und Seidenwaren. Die bevorzugten Farben sind sandfarbig, grau, hellgrün, gelblich, orange, blassgelb, weiss und ein gedämpftes Blau, sog. «periwinkle blue». Für Echarpen und Sweaters wird mehr und mehr Kunstseide verwendet, die in diesen Artikeln der Wolle eine scharfe Konkurrenz macht. Für den Sommer finden Volles, Organdies und sog. «dotted Swiss» starkes Interesse. Auf allen

Sommerkleidern werden Stickereien angebracht, ebenso auf Lingerie. Für seidene Strumpfwaren und Handschuhe ist lebhaftere Nachfrage vorhanden.

Die Kosten der Lebenshaltung betragen für Nahrung einer Familie von 5 Personen, im Monat März wöchentlich \$ 10.54, im Vergleich zu \$ 10.61 im Monat Februar, \$ 13.23 im März 1921, \$ 15.98 im März 1920 und \$ 7.68 im März 1914. Diese Zahlen stützen sich auf Untersuchungen über 29 Nahrungsmittel in 60 Städten. Die Indexziffer einer kanadischen Bank für Engrospreise war 148 im Monat März gegenüber 150 im Februar. Die Indexziffer der gleichen Bank für den Import, die seit November 1921 zurückgeht, betrug im März 144.93 gegenüber 145.65 im Februar und 170.07 im März 1921. Dies heisst, in andern Worten, dass der Abbau noch nicht auf dem Tiefpunkt angelangt ist.

2. Auswärtiger Handel Kanadas. Das Kalenderjahr 1921 schloss für Kanada mit einem Ueberschuss des Exportes über den Import von 3 Millionen Dollars. Für die ersten 11 Monate des Finanzjahres, endigend Februar 1922, weist der Export einen Wert von 680 Millionen Dollars, der Import einen solchen von 668 Millionen Dollars auf, die Bilanz zugunsten der Ausfuhr beträgt somit 12 Millionen Dollars. Aus dem Vergleich dieser Zahlen mit den entsprechenden für die 11 Monate endigend Februar 1921 sieht man, dass nicht nur der Wert, sondern auch der Umfang des Aussenhandels Kanadas stark zurückgegangen ist (1,148 Millionen Dollars Einfuhr und 1,121 Millionen Dollars Ausfuhr). Der Preisabbau, der hierbei in Berücksichtigung gezogen werden muss, wird allgemein auf zirka 30 % geschätzt. Es ist interessant festzustellen, dass als direkte Folge des amerikanischen Fordney-Tarifes der Export Kanadas nach den Vereinigten Staaten im vergangenen Kalenderjahr 1921 gegenüber 1920 um zirka 43 % zurückgegangen ist. Die «Royal Bank of Canada» weist darauf hin, dass die Ausfuhr von Kanada nach Grossbritannien, in der gleichen Zeit, nur um 10 % fiel. Die amerikanische Tarifgesetzgebung zwang Kanada, sich auf dem europäischen Markte, vornehmlich in Grossbritannien, sowie in den andern englischen Dominions, neue Absatzgebiete zu suchen. In dieser Hinsicht sind die Anstrengungen von Kanada auf dem westindischen Markte sowie in Mexiko hervorzuheben, und selbst

wir in der Schweiz fühlen das vermehrte Interesse, das der kanadische Exporteur unserm Absatzgebiete entgegenbringt.

Das Organ der «Canadian Manufacturer's Association», die «Industrial Canada» enthält, in ihrer Mainnummer einen Bericht des Exportklubs in Montreal, in dem darauf hingewiesen wird, dass laut einem Vortrage des schweizerischen Generalkonsuls in diesem Klub die schweizerische Statistik über die schweizerisch-kanadischen Handelsbeziehungen für 1921 zum ersten Male eine Bilanz zugunsten von Kanada aufweist. Dies bestätigt nun auch offiziell die längstbekannte Tatsache, dass die Schweiz ein weit besserer Käufer kanadischer Produkte (Getreide, Vieh, Zucker, gekühltes Fleisch, konservierte Fische, Asbest) ist, als dies bisher in den beidseitigen Statistiken zum Ausdruck gekommen ist. Der Wert der Einfuhr aus Kanada war 1921 43,7 Millionen Franken gewesen, der unserer Ausfuhr 43,1 Millionen Franken. Wir werden in unserem nächsten Bericht auf die nähere Struktur des schweizerisch-kanadischen Handels im vergangenen Jahre zurückkommen.

3. Uhrenmarkt. Die «Canadian Jeweller's Association», der die Mehrzahl der Uhrenimporteure und Uhrengeschäfte angehören, organisiert eine wirksame Kollektivpublizität, sog. «community publicity», zur Belebung des Detailhandels. Sie führte z. B. das Motto «Gifts that last» (Geschenke, die dauern) ein, das man überall sieht. Auch die Reisenden dieser Geschäfte organisierten sich neulich als «Canadian Jewellery Travellers' Association», um die Interessen des ersten genannten Verbandes zu fördern. Ich möchte nicht unterlassen, bei diesem Anlass unsere Uhrenexporteure erneut auf die Notwendigkeit einer wirksameren Publizität in Kanada aufmerksam zu machen.

Platin soll in das kanadische Gold- und Silbermarkierungsgesetz aufgenommen werden. Auch besteht die Absicht, für alle Gold- und Silberwaren, die unter dieses Gesetz fallen, eine nationale Marke einzuführen.

4. Publizität. In der kanadischen Presse werden in letzter Zeit Berichte über die ökonomische Lage der Schweiz veröffentlicht, die ein irrtümliches Bild unserer wirklichen Verhältnisse geben. Sie laufen, eigentümlich übereinstimmend, in den Satz aus, dass die Schweiz zu teuer sei, um darin zu leben und zu teuer, um darin zu kaufen. Das schweizerische Generalkonsulat unterlässt nicht, solche Artikel zu beantworten und weist darauf hin, dass kanadische Käufer sich auch heuer wieder in Zürich, Basel und St. Gallen eingestellt haben und dass kanadische Touristen, nach wie vor, die billigen Hotelpreise der Schweiz zu schätzen verstehen. Es wurde z. B. berichtet, dass die Hälfte der schweizerischen männlichen Bevölkerung arbeitslos sei. Auch diese übertriebene Meldung wurde von uns sofort richtig gestellt. Es ist nicht uninteressant, festzustellen, dass sich derartig schwarzer Nachrichten auf Mitteilungen von Korrespondenten in der Schweiz zurückführen lassen. Es sollte im Interesse des Kredites im Auslande vermieden werden, auswärtigen Kunden unrichtige Nachrichten und allgemeine Klagen über die wirtschaftliche Lage der Schweiz mitzuteilen; denn wenn auch nicht rosig, so ist unser wirtschaftliches Leben dennoch nicht so, dass sich derartige Klagen rechtfertigen liessen. Nähere Interessen dürfen wir an den Konsulardienst des Politischen Departementes verweisen, der im Besitze eines ausführlichen Berichtes ist.

5. Einwanderung. Durch verschiedene «Orders in Council» vom 9. April, 9. und 12. Mai sind die bestehenden Einwanderungsvorschriften wie folgt abgeändert worden:

1. Die Prüfung der Einwanderer aus europäischen Ländern geschieht nicht mehr, wie bis dahin, erst bei der Landung in Kanada, sondern schon im Einschiffungshafen. Zu diesem Zweck werden auf dem europäischen Kontinente kanadische Einwanderungsbureaux errichtet. Bis heute existiert nur eines, nämlich in Antwerpen, hingegen sollen weitere in Paris, im Haag, in Warschau und in Bukarest errichtet werden. Diese Bureaux unterziehen den «Immigranten», nicht aber die Passagiere, einer vorläufigen Prüfung in bezug auf Zulassung in Kanada. Der Immigrant hat für das Visum dieser Einwanderungskommissäre \$ 5.— (= 25 Franken) zu bezahlen.

2. Jeder Immigrant und jeder Passagier nach Kanada hat im Besitze eines Passes zu sein, der vom zuständigen britischen Konsulate visiert sein muss. Der Immigrant muss ausserdem das unter 1. genannte Einwanderungsvisum haben, nicht aber der Passagier.

3. Die Bedingung, dass der Einwanderer bei der Ankunft in Kanada eine Summe von \$ 250.— vorweisen muss, ist abgeschafft.

4. Als Einwanderer werden nur noch zugelassen: bona fide Farmer mit genügenden Mitteln, um die Farmarbeit zu beginnen, Farmarbeiter, die sich über eine Zusicherung, dass sie Arbeit finden, ausweisen können, weibliche

Hausdienstboten, die sich ebenfalls darüber, dass sie Arbeit finden, ausweisen können. Sie müssen ausserdem die Bedingungen des Einwanderungsgesetzes erfüllen. Ferner werden zugelassen die Frau und die Familie eines in Kanada Niedergelassenen, der für sie sorgen kann, Angehörige von Staaten, mit denen spezielle Verträge über die Einwanderung bestehen, britische Untertanen und amerikanische Bürger, soweit für deren Arbeit in Kanada Nachfrage besteht.

Mit diesen neuen Vorschriften soll, laut Aeusserung des Einwanderungsdepartementes in Ottawa, nicht etwa die Einwanderung erleichtert werden, sondern es soll damit vermieden werden, dass Einwanderer erst bei Ankniff in Kanada erfahren, ob sie zugelassen werden oder nicht. Es wird daher dem Einwanderer dringend geraten, sich zuerst mit dem nächsten Einwanderungsbureau (Antwerpen) in Verbindung zu setzen, bevor er Vorbereitungen für die Reise trifft.

Der Einwanderungsminister in Ottawa bestätigte dem schweizerischen Generalkonsul in Montreal ausdrücklich (nachdem obige Vorschriften erlassen worden waren), dass Schweizer von der kanadischen Regierung zur Klasse der wünschbaren Einwanderer (desirable immigrants) gerechnet werden.

Für weitere Auskunft wende man sich an das Eidgenössische Auswanderungsamt in Bern.

6. Landwirtschaftliches. Da die Ernte Kanadas dieses Jahr in Anbetracht der wirtschaftlichen Lage Europas für uns noch grössere Bedeutung hat als früher, rechtfertigt es sich, dass wir in unsere Berichte jeweiligen Notizen über den Stand der Saaten und über den Ausblick für die Ernte aufnehmen.

Ernteaussichten. Das Frühjahrswetter im Westen begann fast zwei Wochen später als gewöhnlich. Nach den Berichten aus dem nordwestlichen Korngebiete geht das Pflügen und Säen unter sehr günstigen Bedingungen vor sich.

Getreidevorräte (in Elevatoren an den grossen Seen und im Osten Kanadas):

	6. Mai 1922	7. Mai 1921
Weizen	33,157,000 Bushel	16,101,000 Bushel
Hafer	8,557,000	16,847,000
Gerste	2,256,000	3,051,000

(1 Bushel Weizen = 60 engl. Pfund.)

Seit Januar 1922 stiegen die Getreidepreise fortwährend. Preise vom 19. Mai in Winnipeg: Weizen, Mai-Option \$ 1.40³/₈ per Bushel, Juli-Option \$ 1.38¹/₄ per Bushel, Oktober-Option \$ 1.25⁵/₈ per Bushel. Hafer, Mai-Option \$ 0.54⁵/₈, Juli-Option \$ 0.53⁵/₈, Oktober-Option \$ 0.48⁵/₈. Gerste, Mai-Option \$ 0.68⁵/₈, Juli-Option \$ 0.69⁵/₈, Oktober-Option \$ 0.65¹/₄. Seit Januar Ozeanfrachten für Getreide: Nach Antwerpen/Rotterdam 17 Cents per 100 lbs. für schweres Getreide (Weizen und Gerste) für Juniverschiffungen; nach Grossbritannien 2 sh. 6 per Quarter (= 480 lbs. für Weizen) für Juniverschiffungen von schwerem Getreide und 2 sh. 3 für Hafer. Im Mai 1921 zahlte man noch 27 Cents resp. 6 sh. 6.

Viehpreise in Montreal, im Februar 1922, per cwt. = 112 englische Pfund = 50,80 kg: Schwere Stiere (über 1000 Pfund) \$ 6.07 bis \$ 7.29, andere Stiere (unter 1000 Pfund) \$ 5.91 bis \$ 6.96. Zum Vergleich seien noch die entsprechenden Chicagopreise vom 28. Februar angegeben: Schwere Stiere \$ 9.15 bis \$ 9.75, andere Stiere \$ 9.— bis \$ 9.65.

Es wird dadurch erklärlich, warum der schweizerische Importeur Schlachtvieh nicht aus den Vereinigten Staaten, sondern von Kanada bezieht. Die Schweiz führte 1920 von Kanada 2412 Stück Schlachtochsen und Stiere ein, die einen Wert von rund 4 Millionen Franken hatten; 1921 wurden nur noch Ochsen eingeführt, nämlich 3475 Stück mit einem Wert von 3,7 Millionen Franken. Auch diese Zahlen beweisen, dass der Preis des Schlachtviehs stark abgebaut worden ist. Als Unikum möchte ich schliesslich anführen, dass anlässlich meines Besuches im Westen Kanadas im letzten Herbst eine schweizerische Hausfrau in Calgary, Provinz Alberta, ein Pfund Ochsenfleisch zu 2 Cents (= 0,10 Franken) kaufen konnte.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. (Uebersetzungskurse vom 14. Juni an¹) — Cours de réduction à partir du 14 juin²) Belgique fr. 48.70; Deutschland Fr. 1.70; Italie fr. 26.70; Oesterreich Fr. -.05; Grande-Bretagne fr. 23.50.

¹) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Schnelle und zuverlässige Beförderung Ihrer Exportsendungen nach AMERIKA (U. S. A.) zu vorteilhaften Bedingungen erzielen Sie bei Benützung der wöchentlichen Postdampfer der

HOLLAND-AMERIKA-LINIE

Beschleunigter Frachtgut-Sammelverkehr **Basel-New-York** mit (2505 Q) günstigsten Lieferfristen. 1597

Regelmässiger Verkehr nach **Cuba, Mexiko** und **New-Orléans** mit schnellfahrenden Passagierdampfern, sowie nach **San Francisco** und **Vancouver** via Panamakanal mit ganz neuen Kühlraumdampfern.

Auskünfte, Frachtnotierungen und Zeichnung der Schiffs-konossemente in Basel durch die Agenten

A. Natural, Le Coultre & Cie. A. G.
Basel Gené Zürich

Union horlogère A. G. (S. A.) Biel

Gestützt auf den Beschluss des Verwaltungsrates kündigen wir auf 1. Januar 1922 unsere Inhaberbeteiligungen 7% vom 1. Januar 1917 Nr. 1 bis und mit 197, soweit noch ausstehend, zur Rückzahlung auf. Mit dem Verfalltage hört die Verzinsung auf. BIEL, 12. Juni 1922. 1607

Namens der Union horlogère A. G. (S. A.): G. FEHLMANN, Notar.

Photo- & Karten-Centralen A.-G., Zürich-Luzern

Aussserordentliche General-Versammlung
Montag, den 26. Juni 1922, vormittags 11 Uhr
Fraumünsterstrasse 12, in Zürich

TRAKTANDEN: Beschlussfassung über teilweise oder gänzliche Liquidation der Gesellschaften. 1600

Die Verwaltung.

Eisenbahngesellschaft Uerikon-Bauma

Ordentliche Generalversammlung
Mittwoch, den 28. Juni 1922, 14¹/₂ Uhr
im Gasthof zum „Hirschen“ in Hinwil

Die Aktionäre der Uerikon-Bauma-Bahn werden hiermit zu dieser Versammlung behufs Erledigung der folgenden Geschäfte eingeladen: 1603

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1921.
2. Aenderung der Gesellschaftsstatuten (§§ 21, 24, 31 und 32).
3. Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Erneuerungswahlen der Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung, sowie der Revisorenbericht und die abgeänderten Statuten liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht offen.

Hinwil, den 12. Juni 1922.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: W. NAUER.

Schweizerischer Bankverein

Basel

Zürich - St. Gallen - Gené - Lausanne - La Chaux-de-Fonds
Neuchâtel - Schaffhausen - London
Biel - Chiasso - Herisau - Le Locle - Nyon
Aigle - Morges - Rorschach - Vallorbe

Gegründet 1872

Aktienkapital Fr. 120,000,000
Reserven Fr. 33,000,000

Annahme von Geldern auf

KREDITOREN-RECHNUNGEN

(jederzeit verfügbar)

DEPOT-RECHNUNGEN

(mit fester Verfallzeit)

EINLAGEHEFTE

Zinsvergütung je nach Art der Anlage (P 1670 Q)

Kraftübertragungswerke Rheinfelden

Nachdem in der am 2. Juni 1922 stattgehabten Generalversammlung weniger als zwei Drittel des Aktienkapitals vertreten waren, laden wir die Aktionäre zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf **Mittwoch, den 12. Juli 1922, vormittags 11 Uhr, nach Berlin, Behrenstrasse 32/33, in den Sitzungssaal der Berliner Handels-Gesellschaft** ein.

Diese Generalversammlung ist gemäss § 24 der Satzung unbedingdt beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

Aenderung der Satzung:

- Aenderung des § 19 Abs. 3 dahin, dass der Aufsichtsrat bei Anwesenheit von fünf Mitgliedern beschlussfähig ist.
- Ersetzung der Zahl 2 in § 19 Abs. 5 durch die Zahl 4.
- Der § 24 erhält folgende Fassung:
«Satzungsänderungen werden, sofern nicht das Gesetz zwingend eine höhere Mehrheit vorschreibt, mit einfacher Mehrheit des bei der Beschlussfassung in der Generalversammlung vertretenen Grundkapitals gefasst.»

Der Besitz von 1000 M Aktien nominal gibt das Recht auf eine Stimme. -1602

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bzw. Depositscheine der Reichsbank usw. bis zum 8. Juli 1922 einschliesslich bei der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin; der Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin; der Deutschen Bank, Berlin; der Nationalbank für Deutschland, Berlin; den Herren Delbrück Schickler & Co., Berlin, den Herren Gebrüder Sulzbach, Frankfurt a. M.; der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt a. M., Frankfurt a. M.; der Schweizerischen Kreditanstalt in Basel, Zürich, Gené dem Schweizerischen Bankverein } und St. Gallen; gegen Empfangnahme einer Legitimation in den üblichen Geschäftsstunden zu hinterlegen.

Badisch-Rheinfelden, den 14. Juni 1922.

Der Aufsichtsrat der

Kraftübertragungswerke Rheinfelden Fürstenberg.

Fabrique de Pâte à Papier de Courtelary

Messieurs les actionnaires sont convoqués en ,1612

assemblée générale ordinaire

sur le **mardi, 27 juin 1922, à 14 h. 30, au Grand Hôtel à Mont-Soleil**

ORDRE DU JOUR: 1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1921. 2. Présentation du compte de profits et pertes et du bilan au 31 décembre 1921. 3. Rapport des commissaires-vérificateurs. 4. Votation sur les conclusions de ces rapports et décharge au conseil d'administration pour sa gestion. 5. Nomination d'administrateurs. 6. Nomination de 2 commissaires-vérificateurs et d'un suppléant.

Aux termes de l'art. 641 C. O. le compte de profits et pertes et le bilan au 31 décembre 1921 et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires dès le 18 juin 1922 chez le secrétaire du conseil d'administration M. Henri Geneux, notaire, à St.-Imier, qui délivrera, sur présentation des actions de la société, des cartes pour prendre part à l'assemblée, jusqu'au lundi 26 juin 1922.

Courtelary, le 13 juin 1922. **Le conseil d'administration.**

Société des Forces Motrices de l'Avançon, Bex
Chemin de fer électrique Bex-Gryon-Villars-Cheslères

Le conseil d'administration convoque l'assemblée générale des actionnaires pour le 30 juin 1922, à 15 heures 30, à l'Hôtel de Ville, à Bex, avec l'ordre du jour suivant: Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice de 1921; discussion et votation sur les conclusions de ces rapports; nomination de 3 membres du conseil d'administration et de 3 contrôleurs. ,1613

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs seront déposés dès le 15 juin au bureau de la société, à Bex, qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée jusqu'au 29 juin. Il ne sera pas délivré de cartes le jour de l'assemblée.

Bex, le 12 juin 1922.

Le conseil d'administration.

Griesalp Grand Hotel u. Kurhaus

-1380

Berner Oberland. 1510 m

Eröffnet

Fabrique de Chocolat et de Produits alimentaires de Villars S. A.

Conformément à la décision de l'assemblée générale des actionnaires du 10 juin 1922 le dividende pour l'exercice 1921/22 est payable par: **fr. 9.70** (fr. 10, 3 % impôt fédéral sur les coupons) contre présentation du coupon n° 3,

à Fribourg: au siège social; -1590
à Lausanne: à la Banque Populaire Suisse.

Le conseil d'administration.

Limmattal-Strassenbahn

Die Aktionäre werden hiernit zur ,1601

ordentlichen Generalversammlung

auf **Freitag, den 30. Juni 1922, um 14 Uhr 30, in das Gasthaus zur Lilie, in Schlieren**, eingeladen.

TRAKTANDEN:

- Protokoll.
- Abnahme von Bericht und Rechnung pro 1921 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
- Wahlen in den Verwaltungsrat.
- Wahl der Kontrollstelle.

Stimmkarten und Rechnungen können gegen genügenden Aktienausweis von den Aktionären vom 21.—28. Juni 1922 an den Kassen der Zürcher Kantonalbank, bei der Hauptbank in Zürich und bei der Agentur Schlieren, bezogen werden.

Schlieren, den 9. Juni 1922.

Der Verwaltungsrat.

Chemin de fer régional Saignelégier-La Chaux-de-Fonds

Assemblée générale des actionnaires

le **6 juillet 1922, à 15 heures, à l'hôtel de ville à Saignelégier**

ORDRE DU JOUR:

- Procès-verbal de l'assemblée du 2 juillet 1921.
- Rapport du conseil d'administration et de MM. les commissaires-vérificateurs sur la gestion et les comptes de 1921.
- Approbation de la gestion, des comptes et du bilan au 31 décembre 1921; décharge au conseil d'administration et aux commissaires-vérificateurs.
- Nomination d'un membre du conseil d'administration. -1605
- Nomination de 2 commissaires-vérificateurs et d'un suppléant.

Les porteurs d'actions qui veulent prendre part à cette assemblée doivent déposer leurs titres jusqu'au 7 juillet à 17 heures, au bureau du caissier de la compagnie, à Saignelégier ou à La Chaux-de-Fonds, au bureau de la gare de l'est. Ils recevront en échange un bulletin de dépôt pour leur participation à l'assemblée et valable pour une course gratuite aller et retour sur tout le parcours de la ligne, le samedi 8 juillet.

Les comptes et le bilan sont dès maintenant à la disposition des actionnaires au bureau de la direction.

Saignelégier, le 12 juin 1922.

Au nom du conseil d'administration,

le secrétaire: **E. Péquignot**; av. le président: **P. Mosimann**.

Compagnie du Chemin de fer Aigle-Ollon-Monthey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi, 30 juin 1922, à 15 heures, à l'Hôtel du Cerf, à Monthey**. (La feuille de présence sera clôturée à 14 1/2 heures.)

ORDRE DU JOUR:

Rapport du conseil d'administration. Rapport des commissaires-vérificateurs. Votation sur la conclusion de ces rapports. Nomination d'un membre de la série sortante du conseil d'administration. Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1922. Propositions individuelles.

Les comptes de l'exercice et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires au bureau de la compagnie, Aigle, dès le 14 juin 1922. 1615

Les cartes d'admission à cette assemblée, donnant droit au libre parcours sur la ligne le 30 juin 1922, seront délivrées à MM. les actionnaires, sur présentation des titres, jusqu'au 28 juin 1922, à 18 heures, aux domiciles suivants: à Aigle: au siège social; à Ollon: chez M. Albert Greyloz, administrateur, et à Monthey: chez M. Maurice Delacoste, avocat et administrateur.

Aigle, le 13 juin 1922.

Le conseil d'administration.

N. B. MM. les actionnaires présents à l'assemblée recevront, en outre, une carte de libre parcours valable jusqu'au 31 décembre 1922, pour une course Aigle-Monthey et retour ou vice-versa.

Banque Populaire Suisse

En suite d'une décision de notre conseil d'administration, nous dénonçons au remboursement nos

Obligations et Carnets de dépôt

à 4 1/4, 5 et 5 1/2 % qui sont dénonçables jusqu'au 31 décembre 1922. ,1582

Les titulaires de ces titres peuvent en obtenir la conversion à 4 1/2 %.
Sièges de: **Bienne, Delémont, Montier, Porrentruy, Saignelégier, St-Imier, Tramelan et Tavannes.**



**Blechlomben, rund
Packstückenklammern
Spannapparate für Bandeisen
Bandeisen aller Grössen**
Pelitpierre Fils & Co., Neuchâtel
Geschäftsgründung 1848
1000 N Prospekt auf Verlangen 1198

Briefordner

(System Leitz, Sequenz etc.) Füllnappen, Schnellhefter, Vertikalmappen etc. in allen Grössen und Ausführungen (Schweizerfabrikate) liefert zu Fabrikpreisen 1609
W. Hildenbrand, Basel
Claragraben 165

**Banque nationale de Crédit
PARIS**

Capital Fr. 500,000,000
Réserves " 93,000,000
Dépôts " 2,063,000,000

370 Succursales en France

**Toutes Opérations
de Banque**

Brienz Hotel Kreuz
Garage
empfiehlt sich für Ferienaufenthalt und Passanten. Das ganze Jahr offen. Post, Telegraph und Telefon im Hause. In Nähe der Bahnstation.
Bern Oberland 1229 Familie E. Hanauer.

Därliigen · Strandbad-Hotel
Thunersee vorm. Du Lac
Rühmlich bekannter Ferienaufenthalt. Neu erbautes Strandbad, Wasserrutschbahn etc. Auto-garage.
Pension Fr. 8. 1243 **H. Schärz-Hübgen.**

Spinnereien und Zwirnerie Niedertöss A.-G. Winterthur

Einladung zur IX. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Mittwoch, den 28. Juni 1922, vorm. 11¼ Uhr, im Hotel Löwen in Winterthur

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1921.
2. Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung.
3. Reorganisation der Gesellschaft, Reduktion und Wiedererhöhung des Aktienkapitals.
4. Statutenänderung.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle pro 1922.

Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1921, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren und die Anträge des Verwaltungsrates zu Traktandum 3 liegen vom 15. Juni 1922 an in unserem Bureau in Niedertöss zur Einsicht der Aktionäre auf Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 27. Juni 1922 bei der Schweiz. Bankgesellschaft und im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. 1614
Winterthur, den 13. Juni 1922.

Der Verwaltungsrat.

Kurhausgesellschaft Interlaken Akt.-Ges.

Die ordentliche Generalversammlung

der Aktionäre der Kurhausgesellschaft Akt.-Ges. Interlaken findet am **Samstag, den 24. Juni 1922, um 14 Uhr, im Kursaal in Interlaken** statt.

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Jahresbudget.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen bei der Volksbank A.-G. in Interlaken zur Einsicht auf. 1621
Interlaken, den 13. Juni 1922.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Metallurgische Gesellschaft, Muttenz

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 30. Juni 1922, vormittags 11 Uhr im Bureau der Gesellschaft, in Muttenz

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Rechnung pro 1921. Bericht der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Revisoren.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Verlust und Gewinn sowie Revisorenbericht liegen vom 12. Juni an zur Einsicht der tit. Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf. 1610

Die Eintrittskarten können bis spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung, also bis zum 27. Juni 1922, gegen Angabe der Aktiennummern durch das Bureau in **Muttenz** (Gesellschaftssitz) bezogen werden.

Muttenz, den 12. Juni 1922.

Der Verwaltungsrat.

Società della Funicolare degli Angioli, Lugano

I signori azionisti di questa società sono convocati in **assemblea generale ordinaria** per il giorno di sabato, 1° luglio 1922, alle ore 10.30, nella sala di questa Banca della Svizzera Italiana, colle seguenti

TRATTANDE:

1. Comunicazione dell'avvenuta cessione dell'agenzia.
2. Nomina della commissione di liquidazione.

Per prendere parte all'assemblea, i signori azionisti dovranno depositare le loro azioni entro il 29 giugno, presso la Banca della Svizzera Italiana in Lugano, ritirando il relativo biglietto d'ammissione. -1604

Lugano, 12 giugno 1922.

Il consiglio d'amministrazione.

La machine à calculer de poche **ADDIATOR** se vend partout Fr. 80 la pièce. Demandez renseignements sans engagement pour vous à 1128 **Eugène Uebersax** La Chaux-de-Fonds seul concessionnaire p. la Suisse.

Underwood-1608
Schreibmaschine
wie neu, per Occasion.
Offerten sub Chiff. G 2633 Q an Publicitas A.-G., Basel.

MULTIPLIERT
ADDIERT SUBTRAHIERT
DIVIDIERT
4
Maschinen in einer Einzigem
MONROE
Additions- & Rechenmaschine
Generalvertretung für die Schweiz
W. EGLI-KAESER-BERN
TELEPHON 1235 SCHAUPLATZ 20-23

Prachtvoller Landsitz. In grosser Ortschaft von Obwalden ist ein sehr schön gelegenes, grösseres **Chalet** mit zirka 6000 m² Umgelände, prachtvollen Park- und Gartenanlagen und 2 Oekonomiegebäuden wegen Todesfall **zu verkaufen**
Grosser Tafelobstertrag, Fischzuchtanlage, Zierteich, Park mit Felsenwegen. Prachtvolle Aussicht, staubfreie Lage. Auto-Zufahrtsstrasse. 10 Minuten vom Bahnhof entfernt. Anzahlung Fr. 30,000 an die sehr preiswürdige Kaufsumme. — Offerten an Zimmer Nr. 132 im Neuen Stadthaus Luzern. 1611

Forderungsaufruf

Die Generalversammlung der **„Sessa“, Société Electrique Spéciale S. A.**, in Zürich hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Mai 1922 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und ist in Liquidation getreten. Gemäss Art. 665 O. R. werden die Gläubiger hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. 1565

Zürich (Bahnhofstrasse 51), den 8. Juni 1922.

Rechtsanwalt Dr. E. Pedotti.

META A. G.

Die Aktionäre der META A. G. werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf Montag, den 26. Juni 1922, vormittags 11½ Uhr, im Sitzungszimmer der Gesellschaft in Basel, Aeschenvorstadt 72, zur Behandlung nachstehender Traktanden eingeladen:

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz.
4. Beschlussfassung über Entlastung des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Basel, den 7. Juni 1922.

Der Verwaltungsrat.

A.-G. der Maschinenfabrik Th. Bell & Cie. Kriens

4% Hypothekar-Anleihen 1. Ranges vom 5. Januar 1904

Gemäss Anleihevertrag gelangen infolge Auslosung nachverzeichnete 32 Obligationen auf den 30. Juni 1922 zur Rückzahlung: Nrn. 14, 49, 55, 58, 72, 80, 97, 140, 144, 161, 163, 170, 172, 185, 186, 220, 223, 232, 255, 256, 279, 287, 324, 345, 348, 388, 389, 441, 447, 454, 485, 492.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 30. Juni 1922 auf. Die Einlösung der Titel samt Zinscoupons pro 1922 erfolgt spesenfrei vom Verfalltage an durch die

Luzerner Kantonalbank

Hauptbank in Luzern und deren Filialen in Willisau, Schüpfheim, Sursee und Hochdorf, sowie durch die

Schweiz. Bankverein.

Luzern, den 8. März 1922.

Aus Auftrag:
Luzerner Kantonalbank.